

MEMORIAL
Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL
Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxembourg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 328

5 mai 2000

SOMMAIRE

Agrati Participations S.A., Luxbg pages 15709, 15710	Infor-ID S.A., Luxembourg 15734
Agro-Sud Finances S.A., Luxembourg 15732	International Wave Holding S.A., Luxembourg .. 15736
Antic Finance Holding S.A., Luxembourg 15733	Kofiparts S.A., Esch-sur-Alzette 15723
Audita Europe S.A., Luxembourg 15733	Laucath S.A., Luxembourg 15730
Austrian Financial and Futures Trust, Luxembourg 15736	Litecomm S.A., Luxembourg 15736
Banque Belge Asset Management Fund, Sicav, Luxembourg 15727	LRI Dachfonds, Fonds Commun de Placement .. 15700
B.C.C. S.A., Clervaux 15740	LRI - Konzept 20 15706
B.F.B., Bois et Forêts du Brabant S.A., Luxembourg 15741	LRI - Konzept 50 15707
Briseis S.A.H., Luxembourg 15738	LRI - Konzept 100 15708
Carcani S.A.H., Luxembourg 15739	Lugala S.A.H., Luxembourg 15729
C.D.G. Participations S.A., Luxembourg 15740	Magabir S.A., Luxembourg 15740
C.E.E.M., Centre Européen d'Etudes en Management S.A., Luxembourg 15729	Medeq Holding S.A., Luxembourg 15731
Citiselect, Sicav, Luxembourg 15737	Merami Holding S.A., Luxembourg 15743
Cob S.A.H., Luxembourg 15738	Mercury Selected Trsut, Sicav, Senningerberg .. 15727
Codicar S.A.H., Luxembourg 15738	Nadha Holding S.A., Luxembourg 15728
Consens Holding S.A., Luxembourg 15743	PILSA, Patents, Investments & Licences S.A., Luxembourg 15731
Cosmos Lux International, Sicav 15744	Poseidon S.A., Luxembourg 15732
Cylvano Holding S.A., Luxembourg 15733	Prosper S.A., Luxembourg 15734
(I.) de Monbalsan S.A., Esch-sur-Sûre 15728	Rigamont Investments S.A.H., Luxembourg 15739
DG Lux Multimanager I, Sicav, Luxembourg-Strassen 15741	Sagane S.A., Luxembourg 15730
Easy Hole Invest S.A., Luxembourg 15735	Simsa Holding S.A., Luxembourg 15737
Etra Global, Sicav, Luxembourg 15744	SOCLINPAR, Société Luxembourgeoise d'Investissements et de Participations S.A., Luxembourg 15743
Eucharis S.A., Luxembourg 15732	Sogelux Fund, Sicav, Luxembourg 15710, 15723
Euroconsortium de Gestion S.A.H., Luxbg 15729, 15730	S.P.I. S.A., Luxembourg 15741
Euroklima S.A., Luxembourg 15731	Tarifa Investments S.A., Luxembourg 15726
Euroman S.A., Luxembourg 15740	Thales S.A., Luxembourg 15742
Europinvest S.A., Luxembourg 15728	Turning Point S.A., Luxembourg 15734
Euro Prod Holding S.A., Luxembourg 15735	UID Finance S.A., Luxembourg 15744
FIB-Strategy, Sicav, Luxembourg 15742	United Bargain S.A., Luxembourg 15726
Finex Fonds 15698	(D')Urville S.A.H., Strassen 15734
Fonds Direkt, Sicav, Luxembourg-Strassen 15730	Val Joli S.A., Luxembourg 15732
Hobell S.A., Luxembourg 15735	Vianta S.A., Strassen 15742
Holdor S.A.H., Luxembourg 15739	Vizalmopco Immo S.A., Luxembourg 15737
IMEUROP, Société Européenne de Participations Immobilières S.A., Luxembourg 15728	Wimvest Holding S.A., Luxembourg 15735

FINEX FONDS.**SONDERREGLEMENT**

Für den FINEX FONDS ist das am 26. Juli 1996 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations («Mémorial») veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Der Fonds

1. Der Fonds FINEX FONDS (der «Fonds») besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds beteiligt. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Teilfonds auflegen.

2. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Anteilhaber eines jeweiligen Teilfonds verzichten ausdrücklich auf Ansprüche auf das Nettovermögen anderer Teilfonds oder auf das Gesamtnettofondsvermögen.

Falls nicht anders vereinbart, steht das Fondsvermögen insgesamt für alle Verbindlichkeiten der einzelnen Teilfonds gegenüber Dritten ein. Die Verwaltungsgesellschaft wird jedoch dafür Sorge tragen, daß jeder einzelne Teilfonds Verbindlichkeiten grundsätzlich nur gegenüber Vertragsparteien eingeht, die ausdrücklich auf Ansprüche auf das Nettovermögen anderer Teilfonds oder auf das Gesamtnettofondsvermögen verzichten. Dies trifft auch zu auf Anleihen und Verträge, welche über die in Artikel 4 des Verwaltungsreglements beschriebenen Techniken und Instrumente handeln.

3. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 7 des Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln. Ergänzend zu den Ausführungen des Artikel 7 Absatz 2 des Verwaltungsreglements werden Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen zu ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Inventarwert, ggf. unter Berücksichtigung einer Rücknahmegebühr, bewertet.

4. Die im Verwaltungsreglement sowie in diesem Sonderreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar. Für die Berechnung der Mindestgrenze für das Netto-Fondsvermögen gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sowie für die in Artikel 4 Absatz 6 f) des Verwaltungsreglements aufgeführten Anlagegrenzen ist auf das Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Teilfonds ergibt.

5. In Abweichung von Artikel 4, Absatz 7 b) des Verwaltungsreglements ist es dem Fonds nicht gestattet, Call-Optionen und Put-Optionen auf Wertpapiere, Börsenindices, Finanzterminkontrakte und sonstige Finanzinstrumente zu kaufen und verkaufen, die nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.

Art. 2. Anlagepolitik

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik des Fonds besteht in der nachhaltigen Wertsteigerung der eingebrachten Anlage-mittel.

2. Das Fondsvermögen der einzelnen Teilfonds wird dabei nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt. Die Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds umfaßt entsprechend der detaillierten Beschreibung im Verkaufsprospekt die Anlage in Wertpapieren internationaler Emittenten und sonstigen zulässigen Vermögenswerten einschließlich flüssiger Mittel. Die Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds kann sich insbesondere nach der Region, in welcher sie anlegen, nach den Wertpapieren, welche sie erwerben sollen, nach der Währung, auf welche sie lauten oder nach ihrer Laufzeit unterscheiden.

Art. 3. Anteile

Anteile werden an den jeweiligen Teilfonds ausgegeben und lauten auf den Inhaber. Sie werden in jeder von der Verwaltungsgesellschaft zu bestimmenden Stückelung ausgegeben. Sofern eine Verbriefung in Globalzertifikaten erfolgt, besteht kein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt. Soweit die Anteile in Buchform durch Übertrag auf Wertpapierdepots ausgegeben werden, kann die Verwaltungsgesellschaft Bruchteilanteile bis zu 0,001 Anteilen ausgeben.

2. Anteile an den Teilfonds sind frei übertragbar.

3. Für jeden Teilfonds werden nur thesaurierende Anteile («B-Anteile») ausgegeben werden. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse berechtigt.

Art. 4. Währung, Bewertungstag, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen; Einstellung der Berechnung des Anteilwertes für die Teilfonds

1. Teilfondswährung ist die Währung des jeweiligen Teilfonds. Diese findet Erwähnung im Verkaufsprospekt. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muß, erfolgen diese Angaben in Euro («Referenzwährung») und die Vermögenswerte der jeweiligen Teilfonds werden in die Referenzwährung umgerechnet.

2. Bewertungstag ist jeder Bankgeschäftstag (d.h. jeden Tag, an dem die Banken während der normalen Geschäftsstunden geöffnet sind) in Luxemburg.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zuzüglich einer Verkaufsprovision von bis zu 5% des Anteilwertes. Die Verkaufsprovision wird zugunsten der Vertriebsstellen erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die Zeichnung von Anteilen Bedingungen unterwerfen, sowie Zeichnungsfristen und Mindestzeichnungsbeträge festlegen. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

4. Gemäß Artikel 6.3 des Verwaltungsreglements erfolgt der Erwerb von Anteilen zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages für Zeichnungsanträge, die bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem jeweiligen Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind. Zeichnungsanträge, welche nach 12.00 Uhr Luxemburger Zeit eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

5. Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

6. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

7. Gemäß Artikel 9.2 des Verwaltungsreglements werden Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, zum Anteilwert dieses Bewertungstages abgerechnet. Anträge, welche nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden zum Anteilwert des nächstfolgenden Wertungstages abgerechnet.

8. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von zwei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag in der Währung des entsprechenden Teilfonds.

9. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile einer anderen Anteilklasse (sofern vorhanden) ebenso wie in Anteile eines anderen Teilfonds umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilsklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so entspricht diese der Differenz zwischen den Verkaufsprovisionen auf die Anteilwerte der betreffenden Teilfonds, höchstens aber 0,5% des Anteilwertes des Teilfonds, in welche(n) der Umtausch erfolgen soll. Soweit Anteile an einem Teilfonds in Form von effektiven Stücken verbrieft werden, wird ein sich aus dem Umtausch ergebender Restbetrag an die Anteilinhaber in der Währung des Teilfonds, dessen Anteile zurückgegeben werden, ausbezahlt.

10. Für jeden Teilfonds kann die Anteilwertberechnung unter den Voraussetzungen und entsprechend dem Verfahren des Artikels 8 des Verwaltungsreglements eingestellt werden.

Art. 5. Depotbank

Depotbank ist HAUCK & AUFHÄUSER BANQUIERS LUXEMBOURG S.A., eine Bank im Sinne des Luxemburger Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens

1. Der Verwaltungsgesellschaft steht eine Verwaltungsgebühr zu, welche auf das Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds, auf der Basis des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds an jedem Bewertungstag, zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist. Die Verwaltungsgebühr kann bei einzelnen Teilfonds zu unterschiedlichen Sätzen erhoben werden und darf 1% p.a. des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten. Der für die jeweiligen Teilfonds gültige Satz wird im Verkaufsprospekt bestimmt.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds:

a. ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank in Höhe der in Luxemburg üblichen Sätze als jährlich gerechneter Prozentsatz auf das Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds, das auf der Basis des Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds an jedem Bewertungstag berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird;

b. Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten der Teilfonds entstehen.

3. Der Anlageberater erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds eine Vergütung, die täglich auf das Nettovermögen des jeweiligen Teilfonds berechnet wird. Die Zahlung dieser Vergütung erfolgt auf monatlicher Basis. Die Vergütung kann bei den einzelnen Teilfonds zu unterschiedlichen Sätzen erhoben werden und darf 1,5% p.a. des Nettovermögens nicht überschreiten. Der für die jeweiligen Teilfonds gültige Satz wird im Verkaufsprospekt festgelegt.

Darüberhinaus erhält der Anlageberater für die jeweiligen Teilfonds zusätzlich zu der fixen Vergütung eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance-fee) zuzüglich evtl. anfallender Mehrwertsteuer. Für diese Vergütung werden täglich ebenfalls Rückstellungen gebildet und der Saldo am Geschäftsjahresende an den Anlageberater ausgezahlt.

Diese Performance-fee kann bei den einzelnen Teilfonds zu unterschiedlichen Sätzen erhoben werden, und der für die jeweiligen Teilfonds gültige Satz ist im Verkaufsprospekt festgelegt.

4. Das Vermögen des Fonds haftet insgesamt für alle vom Fonds zu tragenden Kosten. Jedoch werden diese Kosten den einzelnen Teilfonds gesondert berechnet, soweit sie diese alleine betreffen; im übrigen werden die Kosten den einzelnen Teilfonds im Verhältnis ihres Netto-Fondsvermögen anteilig belastet.

Art. 7. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 2000.

Art. 8. Dauer des Fonds und der Teilfonds

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Die Verwaltungsgesellschaft kann einzelne Teilfonds auf bestimmte Zeit errichten. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Art. 9. Verschmelzung von Teilfonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgender Bedingungen jederzeit beschließen, einen oder mehrere Teilfonds des Fonds in einen anderen Teilfonds desselben Fonds oder in einen anderen Fonds einzubringen:

- sofern der Nettovermögenswert eines Teilfonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher nach dem freien Ermessen der Verwaltungsgesellschaft als Mindestbetrag erscheint, um diesen Teilfonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten;

- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Teilfonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar, als die Anlagepolitik des einzubringenden Teilfonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Teilfonds verstößt.

Der Beschluß der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung eines oder mehrerer Teilfonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilhaber des einzubringenden Teilfonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Anteilwert nach dem Verfahren, wie es in Artikel 9 des Verwaltungsreglements beschrieben ist, zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage der Anteilwerte des dem Tag der Inkrafttretung der Einbringung vorangegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Teilfonds ersetzt. Gegebenenfalls werden Bruchanteile ausgegeben.

Art. 10. Auflösung der Teilfonds

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit bestehende Teilfonds auflösen, sofern das Netto-Fondsvermögen eines Teilfonds unter einen Betrag fällt, welcher nach dem freien Ermessen von der Verwaltungsgesellschaft als Mindestbetrag für die Gewährleistung einer effizienten Verwaltung dieses Teilfonds angesehen wird sowie im Falle einer Änderung der wirtschaftlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen. Die Auflösung bestehender Teilfonds wird mindestens 30 Tage zuvor entsprechend Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Nach Auflösung eines Teilfonds wird die Verwaltungsgesellschaft diesen Teilfonds liquidieren. Dabei werden die diesem Teilfonds zuzuordnenden Vermögenswerte veräußert sowie die diesem Teilfonds zuzuordnenden Verbindlichkeiten getilgt. Der Liquidationserlös wird an die Anteilhaber im Verhältnis ihres Anteilbesitzes ausgekehrt. Nach Abschluß der Liquidation eines Teilfonds nicht abgeforderte Liquidationserlöse werden für einen Zeitraum von sechs Monaten bei der Depotbank hinterlegt; danach gilt die in Artikel 12 Absatz 4 Satz 3 des Verwaltungsreglements enthaltene Regelung entsprechend für sämtliche verbleibenden und nicht eingeforderten Beträge.

Luxemburg, den 3. April 2000.

Die Verwaltungsgesellschaft
HAUCK & AUFHÄUSER
INVESTMENTGESELLSCHAFT S.A.
Unterschriften

Die Depotbank
HAUCK & AUFHÄUSER
BANQUIERS LUXEMBOURG S.A.
Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 12 avril 2000, vol. 535, fol. 69, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(20923/253/163) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 avril 2000.

LRI DACHFONDS, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Das Verwaltungsreglement, das in der Fassung vom 28.06.1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations vom 3. August 1999 veröffentlicht wurde, legt allgemeine Grundsätze für die von der LRI FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. («Verwaltungsgesellschaft») gemäß Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Form von Fonds Commun de Placement aufgelegten und verwalteten Fonds fest, soweit das Sonderreglement des jeweiligen Fonds das Verwaltungsreglement zum integralen Bestandteil erklärt. Die spezifischen Charakteristika der Fonds werden im Sonderreglement des jeweiligen Fonds beschrieben, in dem ergänzende und abweichende Regelungen zu einzelnen Bestimmungen des Verwaltungsreglements getroffen werden können.

Art. 1. Die Fonds

1. Jeder Fonds ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen («fonds commun de placement»), aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten («Fondsvermögen») bestehend, das unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Das jeweilige Netto-Fondsvermögen (Fondsvermögen abzüglich der dem jeweiligen Fonds zuzurechnenden Verbindlichkeiten) muß mindestens den Gegenwert von 50 Millionen Luxemburger Franken innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des entsprechenden Fonds erreichen. Jeder Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Die im jeweiligen Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden von der Depotbank verwahrt.

2. Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Inhaber von Anteilen («Anteilhaber»), der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sind in dem Verwaltungsreglement sowie im Sonderreglement des jeweiligen Fonds geregelt, die beide von der Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Depotbank erstellt werden.

Durch den Kauf eines Anteils erkennt jeder Anteilhaber das Verwaltungsreglement sowie das Sonderreglement des jeweiligen Fonds sowie alle Änderungen derselben an.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft

1. Verwaltungsgesellschaft ist die LRI FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. mit Sitz im Großherzogtum Luxemburg.

2. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet die Fonds im eigenen Namen, jedoch ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich auf die Ausübung aller Rechte, die unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des jeweiligen Fonds zusammenhängen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des jeweiligen Fonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann eines oder mehrere seiner Mitglieder sowie sonstige natürliche oder juristische Personen mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik betrauen.

4. Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung und auf eigene Kosten Anlageberater hinzuziehen, insbesondere sich durch einen Anlageausschuß beraten lassen.

Art. 3. Die Depotbank

1. Die Depotbank für einen Fonds wird im jeweiligen Sonderreglement bestimmt.

2. Die Depotbank ist mit der Verwahrung der Vermögenswerte des jeweiligen Fonds beauftragt. Die Rechte und Pflichten der Depotbank richten sich nach dem Gesetz, dem Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement und dem jeweiligen Depotbankvertrag.

3. Alle Wertpapiere und anderen Vermögenswerte eines Fonds werden von der Depotbank in gesperrten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verwaltungsreglements und des jeweiligen Sonderreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft Dritte, insbesondere andere Banken und Wertpapiersammelstellen, mit der Verwahrung von Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten beauftragen.

4. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

a) Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen;
b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das jeweilige Fondsvermögen nicht haftet.

5. Die Depotbank ist an Weisungen der Verwaltungsgesellschaft gebunden, sofern solche Weisungen nicht dem Gesetz, dem Verwaltungsreglement dem Sonderreglement des jeweiligen Fonds oder dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds widersprechen.

6. Die Depotbank ist berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit im Einklang mit dem jeweiligen Depotbankvertrag zu kündigen. In diesem Falle ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, den Fonds gemäß Artikel 12 des Verwaltungsreglements aufzulösen oder innerhalb von zwei Monaten mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank zu bestellen; bis dahin wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihren Pflichten als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ebenfalls berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit im Einklang mit dem jeweiligen Depotbankvertrag zu kündigen. Eine derartige Kündigung hat notwendigerweise die Auflösung des Fonds gemäß Artikel 12. des Verwaltungsreglements zur Folge, sofern die Verwaltungsgesellschaft nicht zuvor eine andere Bank mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde zur Depotbank bestellt hat, die die gesetzlichen Funktionen der vorherigen Depotbank übernimmt.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik

1. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt im Sonderreglement des entsprechenden Fonds die Anlagepolitik des jeweiligen Fonds und kann dabei von einem oder mehreren Anlageberatern unterstützt werden.

Das jeweilige Fondsvermögen muß nach dem Prinzip der Risikostreuung angelegt werden.

Folgende allgemeine Anlagegrundsätze und -beschränkungen gelten für sämtliche diesem Verwaltungsreglement unterliegenden Fonds, wenn keine Ergänzungen bzw. Abweichungen zu den nachstehenden Bestimmungen im Sonderreglement des entsprechenden Fonds enthalten sind.

Die Fondsvermögen werden investiert in:

2. Organismen für gemeinsame Anlagen des offenen Typs, die in ihrem Ursprungsland einer gesetzlich zum Schutz des Anlegers eingerichteten Aufsicht unterliegen. In diesem Zusammenhang wird ein Fonds Anteile an OGA des offenen Typs aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union («EU»), Kanada, den USA, Japan, Hongkong und der Schweiz erwerben.

Jeder Fonds wird mindestens 20% des Netto-Fondsvermögens in Investmentanteile von Zielfonds des offenen Typs investieren. Sofern das Sonderreglement des entsprechenden Fonds keine abweichenden Regelungen enthält, kann der entsprechende Fonds bis zu 100% seines Netto-Fondsvermögens in Investmentanteilen der oben genannten Art anlegen. Bis zu 10% des Netto-Fondsvermögens können in solche Organismen für gemeinsame Anlagen des offenen Typs angelegt werden, die in ihrem Ursprungsland keiner gesetzlich zum Schutz des Anlegers eingerichteten Aufsicht unterliegen.

Die Anlage in OGA des offenen Typs darf zu keiner Zeit eine übermäßige Konzentration des Fondsvermögens des jeweiligen Fonds in einem einzigen dieser OGA zur Folge haben.

Organismen für gemeinsame Anlagen des geschlossenen Typs gelten als Wertpapiere und unterliegen den nachfolgend unter Punkt 3. genannten Anlagebeschränkungen.

3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

(1) Das Fondsvermögen eines Fonds kann neben den vorstehend unter Absatz 2 aufgeführten Vermögenswerten unter der Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Anlagebeschränkungen in Wertpapieren und regelmäßig gehandelten Geldmarktinstrumenten («Geldmarktinstrumente») sowie sonstigen zulässigen Vermögenswerten einschließlich flüssigen Mitteln angelegt werden.

Für die Anlage in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten gelten grundsätzlich folgende Anlagebeschränkungen:

a) die Verwaltungsgesellschaft darf für einen Fonds nicht mehr als 10% des Netto-Fondsvermögens dieses Fonds in solchen Wertpapieren anlegen, die weder an einer Börse notiert sind, noch auf einem geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist («geregelter Markt»), gehandelt werden;

b) die Verwaltungsgesellschaft darf für einen Fonds sowie für den Fonds insgesamt höchstens 10% der Wertpapiere und/oder Geldmarktinstrumente ein- und desselben Emittenten, die einer Kategorie zuzurechnen sind, erwerben;

c) höchstens 10% des Netto-Fondsvermögens eines Fonds dürfen in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten ein- und desselben Emittenten angelegt werden.

Die unter a) bis c) aufgeführten Anlagebeschränkungen sind nicht anwendbar im Hinblick auf die Vermögensanlage in solchen Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten, die von Mitgliedstaaten der OECD oder deren Gebietskör-

perschaften oder von supranationalen Einrichtungen und Körperschaften gemeinschaftsrechtlicher, regionaler oder weltweiter Natur begeben oder garantiert werden.

Die unter a) bis c) aufgeführten Anlagebeschränkungen sind nicht anwendbar für Anlagen in OGA des offenen Typs, die vergleichbaren Anforderungen an die Risikostreuung unterliegen, wie sie für Luxemburger OGA gemäß Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 gelten, es sei denn, es handelt sich um OGA des offenen Typs, die in ihrem Herkunftsland nicht einer ständigen Überwachung durch eine gesetzlich zum Schutz der Anleger eingerichtete Kontrollbehörde unterliegen. Die vorstehend abweichenden Bedingungen dürfen jedoch zu keiner Zeit dazu führen, daß die Anlage sich in übermäßigem Maße auf einen einzigen OGA konzentriert.

(2) Wertpapierleihe

Im Rahmen eines standardisierten Wertpapierleihsystems können Wertpapiere im Wert von bis zu 50% des Wertes, des jeweiligen Wertpapierbestandes auf höchstens 30 Tage verliehen werden. Voraussetzung ist, daß dieses Wertpapierleihsystem durch einen anerkannten Abrechnungsorganismus oder durch ein auf solche Geschäfte spezialisiertes Finanzinstitut erster Ordnung organisiert ist.

Die Wertpapierleihe kann mehr als 50% des Wertes des Wertpapierbestandes erfassen, sofern dem jeweiligen Fonds das Recht eingeräumt ist, den Wertpapierleihvertrag jederzeit zu kündigen und die verliehenen Wertpapiere zurückzuverlangen.

Der Fonds muß im Rahmen der Wertpapierleihe grundsätzlich eine Garantie erhalten, deren Gegenwert zur Zeit des Vertragsabschlusses mindestens dem Gesamtwert der verliehenen Wertpapiere entspricht. Diese Garantie kann in flüssigen Mitteln bestehen oder in Wertpapieren, die durch Mitgliedstaaten der OECD, deren Gebietskörperschaften oder internationalen Organismen begeben oder garantiert und zugunsten des jeweiligen Fonds während der Laufzeit des Wertpapierleihvertrages gesperrt werden.

Einer Garantie bedarf es nicht, sofern die Wertpapierleihe im Rahmen von CEDEL, dem Deutschen Kassenverein, EUROCLEAR oder einem sonstigen anerkannten Abrechnungsorganismus stattfindet, der selbst zu Gunsten des Verleihers der verliehenen Wertpapiere mittels einer Garantie oder auf andere Weise Sicherheit leistet.

(3) Pensionsgeschäfte

Ein Fonds kann von Zeit zu Zeit Wertpapiere in Form von Wertpapierpensionsgeschäften kaufen, sofern der Vertragspartner sich zur Rücknahme der Wertpapiere verpflichtet, sowie Wertpapiere in Form von Pensionsgeschäften verkaufen. Dabei muß der Vertragspartner eines solchen Geschäfts ein Finanzinstitut erster Ordnung und auf solche Geschäfte spezialisiert sein. Im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäftes erworbene Wertpapiere kann der Fonds während der Laufzeit des entsprechenden Wertpapierpensionsgeschäftes nicht veräußern. Im Rahmen des Verkaufs von Wertpapieren in Form von Wertpapierpensionsgeschäften ist der Umfang der Wertpapierpensionsgeschäften stets auf einem Niveau zu halten, das es dem Fonds ermöglicht, jederzeit seiner Verpflichtungen zur Rücknahme von Anteilen nachzukommen.

4. Anlagetechniken und -instrumente

a. Optionen und Finanzinstrumente

(1). Optionen

(a). Die Verwaltungsgesellschaft kann unter Beachtung der in diesem Absatz erwähnten Anlagebeschränkungen für jeden Fonds Kaufoptionen («Call-Optionen») und Verkaufsoptionen («Put-Optionen») auf Wertpapiere, Börsenindices, Finanzterminkontrakte und sonstige Finanzinstrumente kaufen und verkaufen, sofern diese Optionen an einer Börse notiert oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.

(b). Die Summe der Prämien für den Erwerb der unter (a). genannten Optionen darf 15% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Fonds nicht übersteigen.

(c). Für jeden Fonds können Call-Optionen auf Wertpapiere verkauft werden, sofern die Summe der Ausübungspreise solcher Optionen zum Zeitpunkt des Verkaufs 25% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Fonds nicht übersteigt. Diese Anlagegrenze gilt nicht, soweit verkaufte Call-Optionen durch Wertpapiere unterlegt oder durch andere Instrumente abgesichert sind.

Im übrigen muß der Fonds jederzeit in der Lage sein, die Deckung von Positionen aus dem Verkauf ungedeckter Call-Optionen sicherzustellen.

(d). Verkauft die Verwaltungsgesellschaft für einen Fonds Put-Optionen, so muß der jeweilige Fonds während der gesamten Laufzeit der Optionen über ausreichende flüssige Mittel verfügen, um den Verpflichtungen aus dem Optionsgeschäft nachkommen zu können.

(2). Finanzterminkontrakte

(a). Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Fonds Finanzterminkontrakte als Zinsterminkontrakte sowie als Kontrakte auf Börsenindices kaufen und verkaufen, soweit diese Finanzterminkontrakte an hierfür vorgesehenen Börsen notiert oder auf einem anderen geregelten Markt, der ordnungsgemäß funktioniert, anerkannt und für das Publikum offen ist, gehandelt werden.

(b). Durch den Handel mit Finanzterminkontrakten kann die Verwaltungsgesellschaft bestehende Aktien- und Rentenpositionen gegen Kursverluste absichern. Mit dem gleichen Ziel kann die Verwaltungsgesellschaft Call-Optionen auf Finanzterminkontrakte verkaufen oder Put-Optionen auf Finanzterminkontrakte kaufen.

(c). Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Fonds daneben Finanzterminkontrakte und Optionen auf Finanzterminkontrakte zu anderen als zu Absicherungszwecken kaufen und verkaufen.

(3). Gemeinsame Anlagebeschränkungen

Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften, die der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf grundsätzlich den Gesamtwert der abgesicherten Werte nicht übersteigen.

Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften, die nicht der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf das Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Fonds zu keiner Zeit übersteigen.

Bei der Bewertung der hier erwähnten Anlagebeschränkungen bleiben Verkäufe von Call-Optionen außer Betracht, die durch angemessene Werte im Fondsvermögen des jeweiligen Fonds unterlegt sind.

b. Sonstige Techniken und Instrumente

Die Verwaltungsgesellschaft kann sich für einen Fonds sonstiger Techniken und Instrumente bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben, sofern die Verwendung solcher Techniken und Instrumente im Hinblick auf die ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens geschieht. Dies gilt insbesondere für Tauschgeschäfte mit Zinssätzen («Zins-Swaps»), die im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu Sicherungszwecken vorgenommen werden können. Solche Geschäfte sind ausschließlich mit erstklassigen, auf solche Geschäfte spezialisierten Finanzinstitute zulässig und dürfen zusammen mit den in Artikel 4.4.(2) beschriebenen Verpflichtungen den Gesamtwert der abgesicherten Werte nicht übersteigen. Des weiteren muß die Währung des Zinsswaps der der abzusichernden Aktiva entsprechen.

c. Devisensicherung

Zur Absicherung von Devisenrisiken kann die Verwaltungsgesellschaft für einen Fonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie Call-Optionen auf Devisen verkaufen und Put-Optionen auf Devisen kaufen. Die beschriebenen Operationen müssen grundsätzlich an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt, der ordnungsgemäß funktioniert, anerkannt und für das Publikum offen ist, durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Fonds zu Absicherungszwecken außerdem auch Devisen auf Termin verkaufen, beziehungsweise im Rahmen freihändiger Geschäfte umtauschen, sofern die Vertragspartner erstklassige, auf solche Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute sind.

Devisensicherungsgeschäfte setzen in der Regel eine unmittelbare Verbindung zu den abgesicherten Werten voraus. Sie dürfen daher grundsätzlich nicht den Wert bzw. die Restlaufzeit der in der gesicherten Währung für den jeweiligen Fonds gehaltenen Vermögenswerte überschreiten.

5. Kredite und Belastungsverbote

Kredite dürfen nur bis zu einer Obergrenze von 10% des jeweiligen Netto-Fondsvermögens aufgenommen werden, sofern diese Kreditaufnahme nur für kurze Zeit erfolgt. Daneben kann ein Fonds Fremdwährungen im Rahmen eines «back-to-back» Darlehens erwerben. Zu Lasten eines Fondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftserklärungen eingegangen werden.

6. Weitere Anlagebeschränkungen

Für einen Fonds werden keine Anteile an Venture-Capital-Fonds, an Futures-Fonds sowie an OGA erworben, deren Anlagepolitik ihrerseits die Anlage in anderen OGA zum Ziel hat.

7. Überschreitung von Anlagebeschränkungen

Werden die in diesem Artikel genannten Anlagebeschränkungen unbeabsichtigt oder performance-bedingt überschritten, wird die Verwaltungsgesellschaft anstreben, die Normalisierung der Lage unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber zu erreichen.

Art. 5. Anteile an einem Fonds und Anteilklassen

1. Anteile an einem Fonds werden durch Anteilzertifikate gegebenenfalls mit zugehörigen Ertragsscheinen verbrieft, die auf den Inhaber lauten, sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds keine andere Bestimmung getroffen wird.

2. Alle Anteile eines Fonds haben grundsätzlich gleiche Rechte.

Das jeweilige Sonderreglement eines Fonds kann für den entsprechenden Fonds zwei Anteilklassen A und B vorsehen. Anteile der Klasse B berechtigen zu Ausschüttungen, während auf Anteile der Klasse A keine Ausschüttung bezahlt wird. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse berechtigt.

3. Ausgabe und Rücknahme der Anteile sowie die Vornahme von Zahlungen auf Anteile bzw. Ertragsscheine erfolgen bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie über jede Zahlstelle.

Art. 6. Ausgabe von Anteilen

Die Ausgabe von Anteilen erfolgt zu dem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Ausgabepreis und zu den dort bestimmten Bedingungen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Fonds jederzeit nach eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber, zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft, zum Schutz des jeweiligen Fonds, im Interesse der Anlagepolitik oder im Fall der Gefährdung der spezifischen Anlageziele eines Fonds erforderlich erscheint.

3. Der Erwerb von Anteilen erfolgt grundsätzlich zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, die bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet. Zeichnungsanträge, die nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

4. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt.

5. Die Depotbank wird auf nicht ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen unverzüglich zurückzahlen.

Art. 7. Anteilwertberechnung

1. Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung («Fondswährung»). Er wird unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag («Bewertungstag») berechnet. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds.

2. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bewertet.
- b) Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.
- c) Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt, der ordnungsgemäß funktioniert, anerkannt und für das Publikum offen ist, gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- d) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- e) Falls für die unter Buchstabe a) genannten Anteile die Rücknahme zum Anteilwert ausgesetzt ist oder keine Anteilwerte festgelegt werden, oder falls die gemäß vorstehend b) und c) ermittelten Kurse nicht marktgerecht sind oder für andere als die unter b) und c) aufgeführten Vermögenswerte eine Kursfestlegung nicht erfolgt, werden diese Anteile oder Wertpapiere ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbareren Bewertungsregeln festlegt.
- f) Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet.

3. Sofern für einen Fonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- b) Der Mittelzufluß aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluß aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- c) Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der Anteilklasse B um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse B am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten - Anteilklasse A am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

4. Für einen Fonds kann ein Ertragsausgleich durchgeführt werden.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an dem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Art. 8. Einstellung der Berechnung des Anteilwertes

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes eines Fonds zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Anlagen des Fonds nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen, insbesondere dann, wenn die Anteilwertberechnung von OGA, in dem ein wesentlicher Teil des Fondsvermögens des betreffenden Fonds ist, ausgesetzt ist, oder wenn eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an der ein Vermögenswert notiert oder gehandelt wird, aus anderen Gründen als gesetzlichen oder Bankfeiertagen, geschlossen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft wird die Aussetzung beziehungsweise Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich in mindestens einer Tageszeitung in den Ländern veröffentlichen, in denen Anteile des jeweiligen Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, sowie allen Anteilinhabern mitteilen, die Anteile zur Rücknahme angeboten haben.

Art. 9. Rücknahme von Anteilen

1. Die Anteilinhaber eines Fonds sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zu dem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Rücknahmepreis und zu den dort bestimmten Bedingungen zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag gegen Rückgabe der Anteile.

2. Die Rücknahme erfolgt grundsätzlich zum Rücknahmepreis des jeweiligen Bewertungstages. Rücknahmeanträge, die bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden zum Anteilwert dieses Bewertungstages abgerechnet. Rücknahmeanträge, die nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden zum Anteilwert des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

3. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, umfangreiche Rücknahmen, die nicht aus den flüssigen Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen eines Fonds befriedigt werden können, erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Fonds ohne Verzögerung verkauft wurden.

4. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für jeden Fonds Anteile einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber oder zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft oder des jeweiligen Fonds erforderlich erscheint.

Art. 10. Rechnungsjahr und Abschlußprüfung

1. Das Rechnungsjahr eines Fonds wird im jeweiligen Sonderreglement festgelegt.

2. Der Jahresabschluß eines Fonds wird von einem Wirtschaftsprüfer geprüft, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

Art. 11. Ausschüttungen

1. Die Ausschüttungspolitik eines Fonds wird im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegt.

2. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sinkt.

3. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

4. Ausschüttungsberechtigt sind im Falle der Bildung von Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements ausschließlich die Anteile der Klasse B.

Art. 12. Dauer und Auflösung der Fonds

1. Die Dauer eines Fonds ist im jeweiligen Sonderreglement festgelegt.

2. Unbeschadet der Regelung gemäß Absatz 1 dieses Artikels kann ein Fonds jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden, sofern im jeweiligen Sonderreglement keine gegenteilige Bestimmung getroffen wird.

3. Die Auflösung eines Fonds erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

a) wenn die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Dauer abgelaufen ist;

b) wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne daß eine neue Depotbankbestellung innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen erfolgt;

c) wenn die Verwaltungsgesellschaft in Konkurs geht oder aus irgendeinem Grund aufgelöst wird;

d) wenn ein Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Viertel der Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements bleibt;

e) in anderen, im Gesetz vom 30. März 1988 oder im Sonderreglement des jeweiligen Fonds vorgesehenen Fällen.

4. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur Auflösung eines Fonds führt, werden die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare («Netto-Liquidationserlös»), auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank ernannten Liquidatoren unter die Anteilhaber des jeweiligen Fonds nach deren Anspruch verteilen. Der Netto-Liquidationserlös, der nicht zum Abschluß des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden ist, wird, soweit dann gesetzlich notwendig, in Luxemburger Franken umgerechnet und von der Depotbank nach Abschluß des Liquidationsverfahrens für Rechnung der Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo dieser Betrag verfällt, wenn er nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert wird.

5. Die Anteilhaber, deren Erben bzw. Rechtsnachfolger oder Gläubiger können weder die Auflösung noch die Teilung des Fonds beantragen.

6. Die Auflösung wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und mindestens drei Tageszeitungen, die eine angemessene Auflage erreichen, bekannt gemacht. Eine dieser Zeitungen muß in Luxemburg herausgegeben werden.

Art. 13. Allgemeine Kosten

1. Neben den im Sonderreglement des jeweiligen Fonds aufgeführten Kosten können einem Fonds folgende Kosten belastet werden:

a) Steuern und ähnliche Abgaben, die auf das jeweilige Fondsvermögen, dessen Einkommen oder die Auslagen zu Lasten dieses Fonds erhoben werden;

b) Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber eines Fonds handeln;

c) Kosten der Wirtschaftsprüfer eines Fonds;

d) Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;

e) Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen;

f) Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements und des Sonderreglements sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte die den entsprechenden Fonds betreffen, einschließlich Kosten der Anmeldungen zur Registrierung, oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), die im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;

g) Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, die gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;

h) Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;

i) ein angemessener Anteil an den Kosten für die Werbung und an solchen, die direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

j) sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten.

2. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen, dann den Kapitalgewinnen und zuletzt dem Fondsvermögen angerechnet.

Art. 14. Verjährung und Vorlegungsfrist

1. Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 12 Absatz 4 des Verwaltungsreglements enthaltene Regelung.

2. Die Vorlegungsfrist für Ertragsscheine beträgt fünf Jahre ab Veröffentlichung der jeweiligen Ausschüttungserklärung.

Art. 15. Änderungen

Die Verwaltungsgesellschaft kann das Verwaltungsreglement und jedes Sonderreglement eines entsprechenden Fonds mit Zustimmung der Depotbank im Interesse der Anteilhaber jederzeit ganz oder teilweise ändern.

Art. 16. Veröffentlichungen

1. Die erstmals gültige Fassung des Verwaltungsreglements und der Sonderreglements sowie Änderungen derselben werden beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt und im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg («Mémorial») veröffentlicht.

2. Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle erfragt werden.

3. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für jeden Fonds einen Verkaufsprospekt, einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

4. Die unter Absatz 3 dieses Artikels aufgeführten Unterlagen eines Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle kostenlos erhältlich.

5. Die Auflösung eines Fonds gemäß Artikel 12 des Verwaltungsreglements wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens drei überregionalen Tageszeitungen, von denen eine eine Luxemburger Zeitung ist, veröffentlicht.

Art. 17. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragsprache

1. Das Verwaltungsreglement unterliegt Luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank.

2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in dem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.

3. Der deutsche Wortlaut des Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Art. 18. Inkrafttreten

Das Verwaltungsreglement, jedes Sonderreglement sowie jegliche Änderung derselben treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft, sofern nichts anderes im Sonderreglement des jeweiligen Fonds bestimmt ist.

Luxemburg, den 28. Juni 1999.

Für die Verwaltungsgesellschaft
Unterschriften

Für die Depotbank
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 30 mars 2000, vol. 535, fol. 25, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(18427/250/410) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 mars 2000.

LRI - Konzept 20

SONDERREGLEMENT

Für den LRI - Konzept 20 ist das am 3. August 1999 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik.

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik des LRI - Konzept 20 besteht in der Erzielung eines angemessenen Wertzuwachses in Euro unter Berücksichtigung von Kapitalerhalt, Wertstabilität und Liquidität des Fondsvermögens.

2. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei überwiegend in Renten-, oder geldmarktnahen Fonds des offenen Typs investiert wird.

3. Daneben können bis zu 20% des Netto-Fondsvermögens in Aktienfonds des offenen Typs angelegt werden.

4. Der LRI - Konzept 20 wird überwiegend in solche Zielfonds investieren, die nach den Rechtsordnungen solcher Länder aufgelegt und verwaltet werden, wie sie im jeweils gültigen Verkaufsprospekt des Fonds aufgeführt sind.

Art. 2. Anteile.

1. Anteile werden in Form von Globalzertifikaten verbrieft. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

2. Alle Anteile haben gleiche Rechte.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

1. Die Fondswährung ist die Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements. Auf den Anteilwert kann ein Ausgabeaufschlag zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden, deren konkrete Höhe im Verkaufsprospekt Erwähnung findet. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.
5. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Es werden keine Rücknahmegebühren erhoben.
6. Der Rücknahmepreis ist zwei Bankarbeitstage nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

Art. 4. Ausschüttungspolitik.

Gemäß den Bestimmungen des Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements kann die Verwaltungsgesellschaft Anteile der Klasse A - thesaurierende Anteile - wie auch ausschüttende Anteile der Klasse B begeben. Die jeweils durch Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft ausgegebenen Anteilsklassen finden im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Art. 5. Depotbank.

Depotbank ist die LANDESBANK RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom LRI - Konzept 20 ein Entgelt von bis zu 0,5% pro Jahr zu erhalten, das quartalsmäßig nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuführen ist.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank und Zahlstelle in Höhe der banküblichen Sätze für die Vergütung einer Depotbanktätigkeit am Finanzplatz Luxemburg, das quartalsmäßig nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuführen ist;

b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des LRI - Konzept 20;

c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des LRI - Konzept 20 entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Quartalsende ausgezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember.

Art. 8. Dauer des LRI - Konzept 20.

Der LRI - Konzept 20 ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 9. Inkrafttreten.

Das Sonderreglement trat am 28. Juni 1999, Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Luxemburg, den 28. Juni 1999.

Für die Verwaltungsgesellschaft

Für die Depotbank

Unterschrift Unterschrift

Unterschrift Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 30 mars 2000, vol. 535, fol. 25, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(18428/250/61) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 mars 2000.

LRI - Konzept 50

—
SONDERREGLEMENT

Für den LRI - Konzept 50 ist das am 3. August 1999 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik.

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik des LRI - Konzept 50 besteht in der Erzielung eines angemessenen Wertzuwachses in Euro unter Berücksichtigung von Kapitalerhalt, Wertstabilität und Liquidität des Fondsvermögens.

2. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei überwiegend in Renten-, oder geldmarktnahen Fonds des offenen Typs investiert wird.

3. Daneben können bis zu 50% des Netto-Fondsvermögens in Aktienfonds des offenen Typs angelegt werden.

4. Der LRI - Konzept 50 wird überwiegend in solche Zielfonds investieren, die nach den Rechtsordnungen solcher Länder aufgelegt und verwaltet werden, wie sie im jeweils gültigen Verkaufsprospekt des Fonds aufgeführt sind.

Art. 2. Anteile.

1. Anteile werden in Form von Globalzertifikaten verbrieft. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

2. Alle Anteile haben gleiche Rechte.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

1. Die Fondswährung ist die Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements. Auf den Anteilwert kann ein Ausgabeaufschlag zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden, deren konkrete Höhe im Verkaufsprospekt Erwähnung findet. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

5. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Es werden keine Rücknahmegebühren erhoben.

6. Der Rücknahmepreis ist zwei Bankarbeitstage nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

Art. 4. Ausschüttungspolitik.

Gemäß den Bestimmungen des Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements kann die Verwaltungsgesellschaft Anteile der Klasse A - thesaurierende Anteile - wie auch ausschüttende Anteile der Klasse B begeben. Die jeweils durch Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft ausgegebenen Anteilsklassen finden im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Art. 5. Depotbank.

Depotbank ist die LANDESBANK RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom LRI - Konzept 50 ein Entgelt von bis zu 0,75% pro Jahr zu erhalten, das quartalsmäßig nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögens während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank und Zahlstelle in Höhe der banküblichen Sätze für die Vergütung einer Depotbanktätigkeit am Finanzplatz Luxemburg, das quartalsmäßig nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des LRI - Konzept 50;

c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des LRI - Konzept 50 entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Quartalsende ausgezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember.

Art. 8. Dauer des LRI - Konzept 50.

Der LRI - Konzept 50 ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 9. Inkrafttreten.

Das Sonderreglement trat am 28. Juni 1999, Tag seiner Unterzeichnung, in Kraft.

Luxemburg, den 28. Juni 1999.

Für die Verwaltungsgesellschaft

Für die Depotbank

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 30 mars 2000, vol. 535, fol. 25, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(18429/250/61) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 mars 2000.

LRI - Konzept 100**SONDERREGLEMENT**

Für den LRI - Konzept 100 ist das am 3. August 1999 im Mémorial C veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements.

Art. 1. Anlagepolitik.

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik des LRI - Konzept 100 besteht in der Erzielung eines angemessenen Wertzuwachses in Euro unter Berücksichtigung von Wertstabilität, Sicherheit des Kapitals und Liquidität des Fondsvermögens.

2. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei in Aktien-, Renten-, oder geldmarktnahen Fonds des offenen Typs investiert wird.

3. Bis zu 100% des Netto-Fondsvermögens können in Aktienfonds des offenen Typs angelegt werden.

4. Der LRI - Konzept 100 wird überwiegend in solche Zielfonds investieren, die nach den Rechtsordnungen solcher Länder aufgelegt und verwaltet werden, wie sie im jeweils gültigen Verkaufsprospekt des Fonds aufgeführt sind.

Art. 2. Anteile.

1. Anteile werden in Form von Globalzertifikaten verbrieft. Die Auslieferung effektiver Stücke ist nicht vorgesehen.

2. Alle Anteile haben gleiche Rechte.

Art. 3. Fondswährung, Bewertungstag, Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

1. Die Fondswährung ist die Euro.

2. Bewertungstag ist jeder Tag, der zugleich Börsentag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist.

3. Anteile werden an jedem Bewertungstag ausgegeben. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements. Auf den Anteilwert kann ein Ausgabeaufschlag zugunsten der Vertriebsstellen erhoben werden, deren konkrete Höhe im Verkaufsprospekt Erwähnung findet. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

4. Der Ausgabepreis ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

5. Rücknahmepreis ist der Anteilwert. Es werden keine Rücknahmegebühren erhoben.

6. Der Rücknahmepreis ist zwei Bankarbeitstage nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

Art. 4. Ausschüttungspolitik.

Gemäß den Bestimmungen des Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements kann die Verwaltungsgesellschaft Anteile der Klasse A - thesaurierende Anteile - wie auch ausschüttende Anteile der Klasse B begeben. Die jeweils durch Entscheidung der Verwaltungsgesellschaft ausgegebenen Anteilsklassen finden im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Art. 5. Depotbank.

Depotbank ist die LANDESBANK RHEINLAND-PFALZ INTERNATIONAL S.A.

Art. 6. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom LRI - Konzept 100 ein Entgelt von bis zu 1,0% pro Jahr zu erhalten, das quartalsmäßig nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank und Zahlstelle in Höhe der banküblichen Sätze für die Vergütung einer Depotbanktätigkeit am Finanzplatz Luxemburg, das monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Quartals zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des LRI - Konzept 100;

c) Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des LRI - Konzept 100 entstehen.

3. Die Vergütungen an die Verwaltungsgesellschaft und an die Depotbank werden jeweils zum Quartalsende ausbezahlt.

Art. 7. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember.

Art. 8. Dauer des LRI - Konzept 100.

Der LRI - Konzept 100 ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 9. Inkrafttreten.

Das Sonderreglement trat am 28. Juni 1999, Tag seiner Unterzeichnung, in Kraft.

Luxemburg, den 28. Juni 1999.

Für die Verwaltungsgesellschaft

Für die Depotbank

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 30 mars 2000, vol. 535, fol. 25, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(18430/250/68) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 mars 2000.

AGRATI PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 50, route d'Esch.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le treize décembre.

Par-devant Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch.

S'est réunie l'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société anonyme AGRATI PARTICIPATIONS S.A., avec siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par Maître Francis Kessler, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette en date du 17 décembre 1992, publié au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations C, numéro 112 du 16 mars 1993.

Les statuts ont été modifiés en dernier lieu suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 29 juillet 1998, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, en date du 22 octobre 1998 numéro 766.

La séance est ouverte sous la présidence de Madame Sylvie Theisen, consultant, demeurant à Luxembourg.

Le Président désigne comme secrétaire Madame Eliane Irthum, employée privée, demeurant à Helmsange.

L'assemblée élit comme scrutateur Monsieur Manuel Hack, expert-comptable, demeurant à Mamer.

Le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I. - Que les actionnaires présents ou représentés ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée par le Président, le secrétaire, le scrutateur et le notaire instrumentaire.

Ladite liste de présence ainsi que, le cas échéant, les procurations des actionnaires représentés resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II. - Qu'il appert de cette liste de présence que toutes les actions, représentant l'intégralité du capital souscrit, sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire, de sorte que l'assemblée peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

III. - Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant:

Ordre du Jour:

1. - Augmentation du capital social à concurrence de LUF 125.000.000,- (cent vingt-cinq millions de francs luxembourgeois) pour le porter de son montant actuel de LUF 360.000.000,- (trois cent soixante millions de francs luxembourgeois) à LUF 485.000.000,- (quatre cent quatre-vingt-cinq millions de francs luxembourgeois) par apport en espèces et émission de 125.000 (cent vingt cinq mille) actions nouvelles d'une valeur nominale de LUF 1.000,- chacune.

2.- Modification de l'article 4 des statuts pour le mettre en concordance avec ce qui précède.

3. - Divers

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de LUF 125.000.000,- (cent vingt-cinq millions de francs luxembourgeois) par apport en espèces, pour le porter de son montant actuel de LUF 360.000.000,- (trois cent

soixante millions de francs luxembourgeois) à LUF 485.000.000,- (quatre cent quatre-vingt cinq millions de francs luxembourgeois) par l'émission de 125.000 (cent vingt cinq mille) actions nouvelles de LUF 1.000,- (mille francs luxembourgeois) chacune.

Deuxième résolution

Les actions nouvelles sont souscrites et entièrement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de 125.000.000,- LUF se trouve à la disposition de la société, preuve en ayant été rapportée au notaire instrumentaire.

Troisième résolution

Suite à cette augmentation de capital, l'assemblée décide de modifier l'article 4 (alinéa 1) des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 4. (Premier alinéa).** Le capital social est de quatre cent quatre-vingt-cinq millions de francs luxembourgeois (485.000.000,- LUF), représenté par quatre cent quatre-vingt-cinq mille (485.000) actions d'une valeur nominale de mille francs luxembourgeois (1.000,- LUF) chacune, entièrement libérées.»

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges de toutes espèces qui incombent à la société à la suite de cette augmentation de capital s'élève à environ un million trois cent soixante-dix mille francs luxembourgeois (1.370.000,- LUF).

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs noms, prénoms, états et demeures, les comparants ont tous signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: S. Theisen, E. Irthum, M. Hack, E. Schroeder.

Enregistré à Mersch, le 23 décembre 1999, vol. 412, fol. 28, case 11. – Reçu 1.250.000 francs.

Le Receveur (signé): Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 27 décembre 1999.

E. Schroeder.

(07854/228/65) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 février 2000.

AGRATI PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 50, route d'Esch.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 février 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 3 février 2000.

E. Schroeder.

(07854/228/000) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 février 2000.

SOGELUX FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 15, avenue Emile Reuter.

R. C. Luxembourg B 25.970.

L'an deux mille, le quatre avril, à quatorze heures.

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, soussigné.

Se réunit une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme SOGELUX FUND, ayant son siège social à Luxembourg, 15, avenue Emile Reuter, R.C. Luxembourg section B numéro 25.970, constituée sous la dénomination SOGELUX BONDS suivant acte reçu le 22 mai 1987, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 178 du 18 juin 1987, et dont les statuts ont été modifiés pour la dernière fois suivant acte reçu le 30 septembre 1998, publié au Mémorial C, numéro 861 du 27 novembre 1998.

L'assemblée est présidée par Monsieur Vincent Decalf, cadre de banque, Administrateur de la Sicav, demeurant à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg.

Le président désigne comme secrétaire Monsieur Daniel Deprez, employé de banque, demeurant à Sandweiler, Grand-Duché de Luxembourg.

L'assemblée choisit comme scrutatrice Mademoiselle Marie-José Fernandes, employée de banque, demeurant à Illange, France.

Le président prie le notaire d'acter que:

I.- Les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence. Cette liste et les procurations, une fois signées par les comparants et le notaire instrumentant, resteront ci-jointes pour être enregistrées avec l'acte.

II.- La présente assemblée a été convoquée par des annonces contenant l'ordre du jour et publiées:

- au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, les 1^{er} et 10 mars 2000;

- dans le «Luxemburger Wort», les 1^{er} et 10 mars 2000;

- dans la «Libre Belgique», les 1^{er} et 10 mars 2000;

- dans le «Financieel Economische Tijd», les 1^{er} et 10 mars 2000;

ainsi qu'il apparaît des exemplaires présentés à l'assemblée.

III.- Il ressort de cette liste de présence que sur les 98.760.538 actions, actuellement émises, 81.732.307 actions sont présentes ou dûment représentées à la présente assemblée générale extraordinaire, laquelle, par conséquent, est régulièrement constituée et apte à prendre valablement toutes décisions sur les points de l'ordre du jour.

IV.- L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

Ordre du jour:

Modifications diverses des statuts afin, notamment, de permettre la création de diverses classes d'actions et d'étendre l'initiative du Conseil d'Administration en matière de fusion ou de liquidation de compartiments.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, les actionnaires décident ce qui suit, à l'unanimité:

Première résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 5 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital de la Société est représenté par des actions sans mention de valeur nominale; il est exprimé en dollars des Etats-Unis et est, à tout moment, égal à l'actif net total de la Société, tel que défini par l'Article 24 des présents statuts.

En matière de capital social (notamment en ce qui concerne son montant minimum), la Société se conformera, en tous points et à tout moment, aux exigences légales en vigueur.

Le Conseil d'Administration est autorisé à tout moment à émettre des actions entièrement libérées conformément à l'Article 25 des présents statuts, à un prix égal à la valeur nette ou aux valeurs nettes respectives par action déterminées conformément à l'Article 24 des présents statuts, sans réserver aux actionnaires anciens un droit préférentiel de souscription.

Ces actions peuvent, au choix du Conseil d'Administration, appartenir à des catégories différentes, le produit de l'émission des actions de chaque catégorie étant affecté à un compartiment spécifique investi dans des valeurs mobilières ou autres avoirs correspondant à une zone géographique, un secteur industriel ou une zone monétaire spécifique, ou dans un type spécifique d'actions ou d'obligations, tel que déterminé périodiquement par le Conseil d'Administration.

Pour déterminer le capital de la Société, les avoirs nets correspondant à chaque catégorie d'actions (ou «compartiment») seront, s'ils ne sont pas exprimés en dollars des Etats-Unis, convertis en dollars des Etats-Unis et le capital sera égal au total des avoirs nets de l'ensemble des catégories d'actions (ou «compartiments»).

Au sein d'un compartiment, le Conseil d'Administration peut établir des classes d'actions correspondant à (i) une politique de distribution spécifique, telle que donnant droit à des distributions («actions de distribution»), ou ne donnant pas droit à des distributions («actions de capitalisation»), et/ou (ii) une structure spécifique de frais d'émission ou de rachat, et/ou (iii) une structure spécifique de frais de gestion ou de conseil en investissement, et/ou (iv) une structure spécifique de frais acquis aux distributeurs, et/ou (v) toute autre spécificité applicable à une classe d'actions.»

Deuxième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 6 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 6.** Les Administrateurs peuvent décider d'émettre des actions à la fois sous forme nominative et au porteur. En cas d'actions nominatives, à moins qu'un titulaire d'actions ne désire obtenir des certificats d'actions, il recevra une confirmation de sa qualité d'actionnaire.

Si des actions au porteur sont émises, les certificats seront émis sous la surveillance du Dépositaire (tel que défini dans l'Article 28 ci-dessous) pour les dénominations que le Conseil d'Administration déterminera. Si un actionnaire au porteur demande la modification des droits attachés à ces certificats par conversion en certificats d'autres dénominations, le coût de cette conversion sera mis à la charge de cet actionnaire. Si un titulaire d'actions nominatives désire que plus d'un certificat soit émis pour ses actions, le coût de ces certificats additionnels pourra être mis à la charge de l'actionnaire. Les certificats seront signés par deux Administrateurs. Les deux signatures pourront être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe. Toutefois, l'une des signatures pourra être apposée par une personne déléguée à cet effet par le Conseil d'Administration; en pareil cas, elle doit être manuscrite. La Société pourra émettre des certificats provisoires dans les formes déterminées périodiquement par le Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration peut déléguer à tout Administrateur, directeur de la Société ou à toute autre personne dûment autorisée la charge d'accepter les souscriptions et de recevoir en paiement le prix des actions souscrites.

Les actions ne seront émises que sur acceptation de la souscription et après réception du prix d'achat par le Dépositaire ou une personne agissant pour son compte. Le souscripteur aura, sans délai, après acceptation de la souscription et réception du prix d'achat, droit aux actions souscrites et après demande il recevra les certificats d'actions définitifs sous forme nominative ou au porteur.

Le paiement des dividendes se fera aux actionnaires pour les actions nominatives, à l'adresse portée au registre des actionnaires et pour les actions au porteur, sur présentation du coupon de dividendes concerné.

Toutes les actions émises par la Société autres que les actions au porteur seront inscrites au registre des actionnaires qui sera tenu par la Société ou par une ou plusieurs personnes désignées à cet effet par la Société; l'inscription doit indiquer le nom de chaque propriétaire d'actions nominatives, sa résidence ou son domicile élu et le nombre d'actions de chaque classe qu'il détient. Tout transfert d'une action nominative sera inscrit au registre des actionnaires.

Le transfert d'actions au porteur se fera par la remise du certificat d'action au porteur correspondant. Le transfert d'actions nominatives se fera (a) si des certificats ont été émis, par la remise à la Société du ou des certificats représentant ces actions, ensemble avec tous autres documents de transfert exigés par la Société et (b) s'il n'a pas été émis de certificats, par une déclaration de transfert écrite portée au registre des actionnaires, datée et signée par le cédant et le cessionnaire, ou par leurs mandataires justifiant des pouvoirs requis.

Tout actionnaire nominatif devra fournir à la Société une adresse à laquelle toutes les communications et toutes les informations de la Société pourront être envoyées. Cette adresse sera inscrite également au registre des actionnaires.

Au cas où un tel actionnaire ne fournit pas d'adresse à la Société, mention pourra en être faite au registre des actionnaires, et l'adresse de l'actionnaire sera censée être au siège social de la Société ou à telle autre adresse qui sera fixée par la Société, ceci jusqu'à ce qu'une autre adresse soit fournie à la Société par l'actionnaire. L'actionnaire pourra à tout moment faire changer l'adresse portée au registre des actionnaires par une déclaration écrite envoyée à la Société à son siège social, ou à telle autre adresse qui pourra être fixée périodiquement par la Société.

Si, et dans la mesure où la Société en décide, le paiement fait par un souscripteur peut entraîner le droit à une fraction d'une action, ce droit à une fraction n'aura pas le droit de vote mais aura le droit de participer proportionnellement aux profits de la Société. En ce qui concerne les actions au porteur, il ne sera émis que des certificats représentant un nombre entier d'actions.».

Troisième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 9 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 9.** L'assemblée des actionnaires de la Société régulièrement constituée représente tous les actionnaires de la Société. Les résolutions prises lors d'une telle assemblée s'imposeront à tous les actionnaires de la Société, indépendamment de la catégorie/classe d'actions qu'ils détiennent. Elle a les pouvoirs les plus larges pour ordonner, faire ou ratifier tous les actes relatifs aux opérations de la Société.

L'assemblée des actionnaires d'une catégorie donnée d'actions de la Société aura les mêmes pouvoirs en ce qui concerne tout acte affectant uniquement les propriétaires d'actions de cette catégorie.».

Quatrième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 11 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 11.** Les délais de convocation requis par la loi régleront les avis de convocation et la conduite des assemblées des actionnaires de la Société dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé dans les présents statuts.

Tous les votes se feront par scrutin et toute action, quelle que soit la catégorie/classe à laquelle elle appartient, et quelle que soit sa valeur nette, donne droit à une voix, sauf les restrictions imposées par les présents statuts. Tout actionnaire pourra prendre part en personne aux assemblées des actionnaires ou s'y faire représenter en désignant par écrit, télécopieur, télégramme ou télex une autre personne comme son mandataire.

Le quorum requis pour toute assemblée d'actionnaires délibérant au sujet d'affaires ordinaires est de dix pour cent des actions en circulation. Le quorum requis pour toute assemblée des actionnaires convoquée pour modifier les statuts est de cinquante pour cent des actions en circulation. Si, endéans une demi-heure de l'heure fixée pour l'assemblée, le quorum n'est pas atteint, l'assemblée sera prorogée pour une période d'au moins quinze jours.

Le quorum de l'assemblée prorogée sera celui des personnes présentes ou représentées par procuration.

Dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la loi ou dans les présents statuts, les décisions de l'Assemblée Générale des actionnaires dûment convoquée seront prises à la majorité simple des actionnaires présents en personne ou représentés et votants.

Le Conseil d'Administration peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les actionnaires pour prendre part à l'Assemblée Générale.».

Cinquième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 21 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 21.** Selon les modalités fixées ci-après, la Société a, à tout moment, le pouvoir de racheter ses propres actions dans les seules limites imposées par la loi.

Tout actionnaire est en droit de demander le rachat de tout ou partie de ses actions par la Société sous réserve des dispositions ci-après. Le prix de rachat sera payé, à Luxembourg, au plus tard sept jours ouvrables après la date à laquelle a été fixée la valeur nette applicable, ou à la date à laquelle les certificats d'actions ont été reçus par la Société, si cette date est postérieure à celle de la détermination de la valeur nette applicable, et sera égal à la valeur nette par action de la catégorie/classe d'actions en question, telle que celle-ci sera déterminée suivant les dispositions de l'Article 24 ci-après, diminué éventuellement par une commission de rachat qui ne pourra pas excéder un pour cent de cette valeur nette fixée par le Conseil d'Administration de la Société. Toute demande de rachat doit être présentée par l'actionnaire par écrit au siège social de la Société à Luxembourg, ou auprès de toute autre personne ou entité juridique désignée par la Société comme mandataire pour le rachat des actions. Le ou les certificats d'actions en bonne et due forme accompagnés de la preuve suffisante d'un transfert doivent être reçus par la Société ou son mandataire désigné à cet effet, avant que le prix de rachat ne puisse être payé.

Toute demande de rachat formulée est irrévocable, sauf dans le cas où le rachat est suspendu en vertu de l'Article 23 des présents statuts. A défaut de révocation de la demande de rachat, le rachat sera effectué en cas de suspension tel que défini dans l'Article 23 des présents statuts, à la première date d'évaluation suivant la suspension.

Les actions rachetées par la Société seront annulées.

Au cas où une demande de rachat d'actions aurait pour effet de réduire le nombre ou la valeur nette d'inventaire totale des actions qu'un actionnaire détient dans une classe d'actions en dessous de tel nombre ou de telle valeur déterminé(e) par le Conseil d'Administration, la Société pourra obliger cet actionnaire au rachat de toutes ses actions relevant de cette classe d'actions.».

Sixième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 22 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 22.** Tout actionnaire peut demander la modification des droits attachés à tout ou partie de ses actions par conversion en actions d'une autre catégorie/classe, à un prix égal aux valeurs nettes respectives des actions des différentes catégories/classes concernées, étant entendu que le Conseil d'Administration pourra imposer des restric-

tions à la fréquence des conversions et pourra soumettre la conversion au paiement de frais dont il déterminera le montant, en prenant en considération les intérêts de la Société et des actionnaires.

Au cas où une conversion d'actions aurait pour effet de réduire le nombre ou la valeur nette d'inventaire totale des actions qu'un actionnaire détient dans une classe d'actions déterminée en dessous de tel nombre ou de telle valeur déterminé(e) par le Conseil d'Administration, la Société pourra obliger cet actionnaire à convertir ou à présenter au rachat toutes ses actions relevant de cette classe d'actions.»

Septième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 23 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 23.** Pour la détermination du prix d'émission et de rachat, la valeur nette des actions de la Société sera déterminée, pour les actions de chaque catégorie/classe d'actions, périodiquement par la Société, mais en aucun cas moins de deux fois par mois, comme le Conseil d'Administration le déterminera par règlement à portée générale (le jour de la détermination de la valeur nette des avoirs est désigné dans les présents statuts comme «Date d'Evaluation»), étant entendu que si une telle Date d'Evaluation était un jour considéré comme férié par les banques à Luxembourg, cette Date d'Evaluation serait reportée au jour bancaire ouvrable suivant le jour férié.

Sans préjudice des causes légales de suspension, la Société pourra suspendre la détermination de la valeur nette des actions de n'importe laquelle des catégories d'actions, l'émission et le rachat des actions de cette catégorie, ainsi que la conversion à partir de ces actions et en ces actions,

(a) pendant toute période pendant laquelle l'une des principales bourses, ou l'un des principaux marchés sur lequel une partie substantielle des investissements de cette catégorie d'actions est négociée, est fermé pour des raisons autres que pour congé normal, ou pendant laquelle les opérations y sont restreintes ou suspendues;

(b) lorsqu'il existe une situation d'urgence par suite de laquelle le Fonds ne peut pas disposer des avoirs attribuables à un compartiment ou les évaluer correctement,

(c) lorsque les moyens d'information et/ou de calcul qui sont nécessaires pour déterminer le prix ou la valeur des investissements correspondant à une catégorie d'actions ou les cours en bourse des avoirs correspondant à une catégorie d'actions sont hors de service, ou lorsque pour toute autre raison, les prix ou valeurs des investissements de cette catégorie d'actions ne peuvent être déterminés avec l'exactitude et la rapidité désirables, ou

(d) lors de toute période où la Société est incapable de rapatrier des fonds dans le but d'opérer des paiements sur le rachat d'actions d'une catégorie donnée ou pendant laquelle les transferts de fonds concernés dans la réalisation ou l'acquisition d'investissements ou de paiements dus pour le rachat d'actions ne peuvent, dans l'opinion du Conseil d'Administration, être effectués à des conditions normales.

Pareille suspension sera notifiée par la Société aux investisseurs demandant l'émission, le rachat ou la conversion de leurs actions au moment de la demande de l'émission ou du rachat et sera publiée par la Société, si selon l'avis du Conseil d'Administration elle excède dix jours.

La suspension du calcul de la valeur nette d'inventaire des actions d'une catégorie n'entraînera pas la suspension du calcul de la valeur nette d'inventaire des actions des autres catégories si les circonstances indiquées ci-dessus n'existent pas en ce qui concerne les avoirs de ces autres catégories d'actions.

En l'absence de mauvaise foi, négligence grave ou erreur manifeste, toute décision concernant le calcul de la valeur nette d'inventaire prise par le Conseil d'Administration ou par un délégué du Conseil sera définitive et obligatoire pour la Société ainsi que pour ses actionnaires.»

Huitième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 24 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

Art. 24. La valeur nette des actions, de chaque catégorie/classe d'actions de la Société, s'exprimera par un montant par action et sera déterminée à chaque Date d'Evaluation en divisant tous les avoirs nets de la Société correspondant à chaque catégorie/classe d'actions, constitués par les avoirs de la Société correspondant à cette catégorie/classe d'actions moins les engagements attribuables à cette catégorie/classe d'actions à cette date, par le nombre d'actions en circulation dans cette catégorie/classe d'actions, le prix ainsi obtenu étant arrondi vers le haut ou le bas à l'unité la plus proche de la devise concernée ou respectivement la fraction d'une telle unité tel que le Conseil d'Administration la déterminera.

L'évaluation de la valeur nette des différentes catégories d'actions peut se faire en différentes devises étant entendu qu'une évaluation en dollars des Etats-Unis sera faite pour constater la valeur du capital social. L'évaluation se fera de la manière suivante:

A. Les avoirs de la Société comprendront:

a) toutes les espèces en caisse ou en dépôt y compris les intérêts échus;

b) tous les effets et billets payables à vue et les comptes exigibles (y compris le produit de la vente de valeurs mobilières dont le prix n'a pas encore été touché);

c) tous les titres, parts, actions, obligations, droits d'option ou de souscription et autres investissements et valeurs mobilières qui sont la propriété de la Société;

d) tous les dividendes et distributions à recevoir par la Société en espèces ou en titres dans la mesure où la Société pouvait raisonnablement en avoir connaissance (la Société pourra toutefois faire des ajustements en considération des fluctuations de la valeur marchande des valeurs mobilières occasionnées par des pratiques telles que la négociation ex-dividende ou ex-droits ou des pratiques analogues);

e) tous les intérêts échus produits par les titres qui sont la propriété de la Société, sauf toutefois si ces intérêts sont compris dans le principal de ces valeurs;

f) les dépenses préliminaires de la Société dans la mesure où elles n'ont pas été amorties, à condition que ces dépenses préliminaires puissent être déduites directement du capital de la Société; et

g) tous les autres avoirs de quelque nature et sorte qu'ils soient y compris les dépenses payées d'avance.

La valeur de ces avoirs sera déterminée de la façon suivante:

1) La valeur des espèces en caisse ou en dépôt, effets et billets payables à vue et comptes à recevoir, des dépenses payées d'avance des dividendes et intérêts annoncés ou venus à échéance non encore touchés, sera constituée par la valeur nominale de ces avoirs, sauf toutefois s'il s'avère improbable que cette valeur puisse être payée ou touchée en entier; dans ce cas, la valeur sera déterminée en retranchant un certain montant qui semblera adéquat à la Société en vue de refléter la valeur réelle de ces avoirs.

2) La valeur de toutes valeurs mobilières qui sont négociées ou cotées sur une bourse est basée sur le dernier cours disponible.

3) La valeur de toutes valeurs mobilières qui sont négociées à un autre marché hors bourse sera déterminée par le dernier cours disponible.

4) Dans la mesure où des valeurs mobilières en portefeuille de la Société à la Date d'Évaluation, ne sont pas négociées ou cotées sur une bourse ou un autre marché réglementé ou, si pour des valeurs cotées ou négociées sur une bourse ou un tel autre marché, le prix déterminé conformément à l'alinéa 2) ou 3) n'est pas représentatif de la valeur réelle de ces valeurs mobilières, celles-ci seront évaluées sur base de la valeur probable de réalisation, laquelle doit être estimée avec prudence et bonne foi.

B. Les engagements de la Société sont censés comprendre:

a) tous les emprunts, traites et comptes exigibles;

b) tous les frais d'administration, échus ou redus, y compris les rémunérations des conseillers en investissement, des dépositaires et des mandataires et agents de la Société;

c) toutes les obligations connues, échues ou non, y compris toutes obligations contractuelles venues à échéance qui ont pour objet des paiements soit en espèces soit en nature, y compris le montant des dividendes annoncés par la Société mais non encore payés;

d) une réserve appropriée pour impôts futurs sur le capital et sur le revenu, courus jusqu'à la Date d'Évaluation et fixée périodiquement par la Société, et d'autres réserves autorisées ou approuvées par le Conseil d'Administration, ainsi qu'un montant (éventuellement) que le Conseil d'Administration pourra considérer comme constituant une provision suffisante pour toute responsabilité éventuelle de la Société, et

e) toutes autres obligations de la Société de quelque sorte et nature que ce soit à l'exception des engagements représentés par les actions de la Société. Pour l'évaluation du montant de ces engagements, la Société pourra tenir compte des dépenses payables par elle, qui comprendront les frais de constitution et les frais payables à ses conseillers ou gestionnaires d'investissements, comptables, dépositaire et agent de transfert, agent chargé du service financier et représentants permanents aux lieux d'enregistrement, tout autre agent employé par la Société, les dépenses relatives aux services juridiques et de révision, les dépenses d'impression et de publicité y compris le coût de publicité ou de la préparation et de l'impression des prospectus, mémoires explicatifs ou des déclarations d'enregistrement, les impôts ou taxes gouvernementales et toutes les autres dépenses opérationnelles y compris les frais d'achat et de vente des avoirs, intérêts, frais bancaires et de courtage, frais de postes, téléphone et télex. La Société pourra calculer les dépenses administratives et autres, qui ont un caractère régulier ou périodique, par une estimation pour l'année ou toute autre période en répartissant le montant au prorata des fractions de cette période.

C. Les Administrateurs établiront pour chaque catégorie d'actions une masse d'avoirs de la manière suivante:

a) les produits résultant de l'émission de chaque catégorie d'actions seront attribués, dans les livres de la Société, à la masse des avoirs établie pour cette catégorie d'actions, et les avoirs, engagements, revenus et frais relatifs à cette catégorie d'actions seront attribués à cette masse d'avoirs conformément aux dispositions du présent Article;

b) si un avoir découle d'un autre avoir ou est acquis par suite ou en raison de la détention d'un autre avoir, ce dernier avoir sera attribué, dans les livres de la Société, à la même masse à laquelle appartient l'avoir dont il découlait et à chaque réévaluation d'un avoir, l'augmentation ou la diminution de valeur sera attribuée à la masse à laquelle cet avoir appartient;

c) lorsque la Société supporte un engagement qui est en relation avec un avoir d'une masse déterminée ou en relation avec une opération effectuée en rapport avec un avoir d'une masse déterminée, cet engagement sera attribué à la masse en question;

d) au cas où un avoir ou un engagement de la Société ne peut pas être attribué à une masse déterminée, cet avoir ou engagement sera attribué à toutes les masses au prorata des valeurs nettes des différentes catégories d'actions; étant entendu que tous les engagements, quelle que soit la catégorie à laquelle ils sont attribués, engageront la Société tout entière, sauf accord contraire avec les créanciers;

e) à la suite du paiement de dividendes aux propriétaires d'actions d'une classe/catégorie d'actions, la valeur nette de cette classe/catégorie d'actions sera réduite du montant de ces dividendes.

D. Pour les besoins de cet Article:

a) chaque action de la Société qui sera en voie d'être rachetée conformément à l'Article 21 ci-dessus, sera considérée comme action émise et existante jusqu'au jour suivant la Date d'Évaluation lors de laquelle le prix de rachat afférent aura été déterminé et sera, à partir de ce jour et jusqu'à ce que le prix en soit payé, considérée comme engagement de la Société;

b) les actions à émettre par la Société conformément à des demandes de souscription reçues seront traitées comme étant émises dès la clôture des bureaux à la Date d'Évaluation à laquelle leur prix d'émission aura été déterminé et ce prix sera, jusqu'à sa réception par la Société, censé être un engagement pris à l'égard de la Société;

c) tous investissements, soldes en espèces et autres avoirs de la Société exprimés en devises autres que celle en laquelle est calculée la valeur nette, seront évalués en tenant compte du ou des taux de change en vigueur au jour et à l'heure de la détermination de la valeur nette des actions; et

d) il sera donné effet, dans la mesure du possible à la Date d'Évaluation, à tout achat ou vente de valeurs mobilières contracté ce jour par la Société.».

Neuvième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 25 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 25.** Lorsque la Société offre des actions en souscription, le prix par action auquel pareilles actions seront offertes et émises, sera égal à la valeur nette telle qu'elle est définie dans les présents statuts pour la classe/catégorie d'actions en question, plus telles commissions qui seront prévues dans les documents relatifs à la vente. Toute rémunération à des agents intervenant dans le placement des actions sera payée par cette commission. Le prix ainsi déterminé sera payable au plus tard 7 jours ouvrables à Luxembourg après la date à laquelle la valeur nette applicable a été déterminée.».

Dixième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 27 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 27.** Sur la proposition du Conseil d'Administration et dans les limites légales, l'Assemblée Générale des actionnaires de chaque compartiment déterminera comment les résultats annuels seront affectés.

Les dividendes peuvent prendre la forme d'un paiement en espèces ou la forme de dividendes en nature par émission d'actions et peuvent comprendre des montants qui représentent des revenus, des gains en capital ou tout autre produit tel que permis par la loi.

Conformément aux conditions déterminées par la loi, le Conseil d'Administration peut payer des avances sur dividendes sur les actions d'une classe/catégorie d'actions; le Conseil d'Administration en déterminera le montant et la date de paiement.

Lors de la création d'une catégorie/classe d'actions, le Conseil d'Administration peut décider que toutes les actions de cette catégorie/classe seront des actions de capitalisation et que, en conséquence, aucun dividende ne sera distribué aux actions de cette catégorie/classe. Le Conseil d'Administration peut également décider qu'il sera émis, à l'intérieur d'une même catégorie/classe d'actions, deux types d'actions: des actions de capitalisation et des actions de distribution. Dans un tel cas, il est entendu qu'aucun dividende ne sera déclaré pour les actions de capitalisation émises tel que prédécrit.

Toute distribution déclarée qui n'aura pas été réclamée par son bénéficiaire dans les 5 ans à compter de son attribution, ne pourra plus être réclamée et reviendra au compartiment concerné.».

Onzième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 29 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 29.** La Société peut en tout temps être dissoute par décision de l'Assemblée Générale statuant aux conditions de quorum et de majorité prévues à l'Article 30.

En cas de dissolution de la Société, il sera procédé à la liquidation de la Société par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs qui peuvent être des personnes physiques ou morales représentées par des personnes physiques, et qui seront nommés par l'Assemblée Générale des actionnaires qui déterminera leurs pouvoirs et leur rémunération.

Si le capital de la Société devient inférieur aux deux tiers du capital minimum légal, les Administrateurs doivent soumettre la question de la dissolution de la Société à l'Assemblée Générale délibérant sans condition de présence et décidant à la majorité simple des actions présentes ou représentées à l'Assemblée. Si le capital devient inférieur au quart du capital minimum légal, l'Assemblée Générale délibèrera également sans condition de présence mais la dissolution pourra être prononcée par les actionnaires possédant un quart des actions représentées à l'Assemblée.

Les convocations à ces Assemblées doivent se faire de telle façon que les Assemblées Générales soient tenues dans le délai de quarante jours à partir de la constatation que l'actif net est devenu inférieur respectivement aux deux tiers ou au quart du capital minimum.

Le produit net de liquidation de chaque compartiment sera distribué par le(s) liquidateur(s) aux actionnaires du compartiment concerné, au prorata des droits attribués à chaque classe d'actions dans chaque compartiment.

1) Au cas où, pour quelque raison que ce soit, la valeur des avoirs dans un compartiment aurait diminué jusqu'à un montant considéré par le Conseil d'Administration comme étant le seuil minimum en dessous duquel le compartiment ne peut plus fonctionner d'une manière économiquement efficace, ou dans le cas où un changement significatif de la situation économique ou politique ayant un impact sur le compartiment concerné aurait des conséquences néfastes sur les investissements du compartiment concerné ou, dans le cadre de la rationalisation de la gamme des produits offerts à la clientèle, le Conseil d'Administration pourrait décider de procéder au rachat forcé de toutes les actions de la (des) classe(s) d'actions émise(s) au titre du compartiment concerné, à la valeur nette d'inventaire par action applicable le Jour d'Évaluation lors duquel la décision prendra effet (compte tenu des prix et dépenses réels de réalisation des investissements). La Société enverra un avis aux actionnaires de la (des) classe(s) d'actions concernée(s) avant la date effective du rachat forcé. Cet avis indiquera les raisons motivant ce rachat de même que les procédures s'y appliquant; les actionnaires nominatifs seront informés par écrit; la Société informera les autres actionnaires et le public par le biais de la publication d'un avis dans des journaux déterminés par le Conseil d'Administration. Sauf décision contraire prise dans l'intérêt des actionnaires ou afin de maintenir l'égalité de traitement entre ceux-ci, les actionnaires du compartiment concerné pourront, jusqu'à la date d'effet du rachat forcé, continuer à demander le rachat ou la conversion de leurs actions selon les modalités fixées par le Conseil d'Administration dans les documents de vente, sans frais (mais compte tenu des prix et dépenses réels de réalisation des investissements, des frais de clôture et des frais de création non encore amortis).

Les avoirs qui n'auront pu être distribués à leurs bénéficiaires lors du rachat seront déposés auprès du Dépositaire pour une période de six mois après ce rachat; passé ce délai, ces avoirs seront versés auprès de la Caisse des Consignations de Luxembourg pour le compte de leurs ayants droit.

Toutes les actions ainsi rachetées seront annulées.

2) dans les mêmes circonstances que celles décrites au point 1) du présent Article, de même que dans le contexte de l'introduction de l'Euro, le Conseil d'Administration pourra décider, dans l'intérêt des actionnaires, d'apporter les avoirs d'un compartiment à ceux d'un autre compartiment au sein de la Société et de requalifier les actions de la ou des classe(s) d'actions concernée(s) comme actions d'une ou plusieurs nouvelle(s) classe(s) d'actions. Cette décision sera publiée de la même manière que celle décrite ci-dessus au point 1) du présent Article (laquelle publication mentionnera, en outre, les caractéristiques du nouveau compartiment). Chaque actionnaire des compartiments concernés aura la possibilité durant une période d'un mois avant la date effective de la fusion de demander le rachat ou la conversion de ses actions sans frais. A l'expiration de la période d'un mois, la décision engage tous les actionnaires qui n'ont pas fait usage de la possibilité de sortir sans frais.

Dans les mêmes circonstances que celles décrites au point 1) du présent Article, l'apport des avoirs et engagements attribuables à un compartiment à un autre organisme de placement collectif de droit luxembourgeois créé selon les dispositions de la Partie I de la Loi ou à un compartiment au sein d'un tel autre organisme de placement collectif, pourra être décidé par le Conseil d'Administration si cela est requis dans l'intérêt des actionnaires du compartiment concerné. Une telle décision devra être publiée de manière identique à celle décrite ci-dessus et, par ailleurs, la publication devra contenir les informations relatives à l'autre organisme de placement collectif. Une telle publication sera faite dans le mois avant la date à laquelle l'apport deviendra effectif pour permettre aux actionnaires de demander le rachat de leurs actions sans frais. L'apport fera l'objet d'un rapport d'évaluation du réviseur d'entreprises de la Société.

En cas d'apport à un autre organisme de placement collectif de type contractuel («fonds commun de placement»), l'apport n'engagera que les actionnaires du compartiment concerné qui auront expressément approuvé l'apport.

3) Si, à l'intérieur d'un compartiment, il a été créé différentes classes d'actions telles que définies à l'Article 5 des présents statuts, le Conseil d'Administration peut décider que les actions d'une classe d'actions peuvent être converties dans des actions d'une autre classe d'actions au moment où les spécificités applicables à une classe d'actions déterminée ne sont plus applicables à ladite classe d'actions. Une telle conversion sera effectuée sans frais pour les actionnaires sur base des valeurs nettes applicables. Chaque actionnaire du compartiment concerné aura la possibilité durant une période d'un mois avant la date effective de la conversion de demander le rachat de ses actions sans frais.

Le Conseil d'Administration peut également proposer à l'Assemblée Générale des actionnaires, la mise en liquidation de la Société conformément aux Articles 145, 147 et 148 de la loi du 10 août 1915, suivie d'un apport de ses actifs à une autre Sicav de droit luxembourgeois. L'Assemblée Générale statuera selon les mêmes conditions de quorum et de majorité requises pour la modification des statuts, et désignera le liquidateur. A la suite de l'accord de l'Assemblée Générale sur cette opération, le liquidateur paiera la totalité du passif et fera ensuite apport de l'avoir social restant à la société absorbante. Le liquidateur répartira les titres reçus en contrepartie de l'apport réalisé aux actionnaires de la Société en liquidation.

Lorsqu'elle est valablement prise, dans l'une ou l'autre des hypothèses, une telle décision doit faire l'objet d'une publication à l'attention des actionnaires.

Les actionnaires auront la possibilité, durant une période d'un mois minimum, précédant la date de réalisation de la fusion ou de l'apport, de demander le rachat sans frais de leurs actions. A l'expiration de cette période, la décision de fusion sera applicable à l'ensemble des actionnaires qui n'ont pas fait usage de cette possibilité de rachat.

Dans le seul cadre d'une telle opération prise dans le contexte de l'introduction de l'Euro, et sauf s'il existe au niveau des structures de fonctionnement ou des politiques d'investissement entre la Société et l'autre organisme de placement collectif concerné par la fusion des différences significatives, les actionnaires de la Société pourront demander le rachat de leurs actions pendant la période d'un mois sus-visée, mais aux conditions figurant dans les documents de vente des actions de la Société. S'il existe une différence significative, les actionnaires pourront demander le rachat de leurs actions sans frais.».

Douzième résolution

L'assemblée donne tous pouvoirs au notaire instrumentant et au conseil d'administration de la société, à l'effet de mettre les statuts et tous les autres documents constitutifs de la société en concordance avec les résolutions qui précèdent et d'informer toutes personnes et autorités qu'il convient.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée à 15.00 heures.

Dont acte, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux comparants, ils ont tous signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Le notaire soussigné qui connaît la langue anglaise constate que sur la demande des comparants le présent acte est rédigé en langue française suivi d'une traduction anglaise. Sur la demande des mêmes comparants et en cas de divergences entre le texte français et le texte anglais, le texte français fera foi.

Traduction anglaise - English translation

In the year two thousand, on the fourth of April, at 2.00 p.m.

Before Maître Joseph Elvinger, notary public residing at Luxembourg.

Is held an Extraordinary General Meeting of the shareholders of SOGELUX FUND, a société anonyme, having its registered office at Luxembourg, 15, avenue Emile Reuter, trade register Luxembourg section B number 25.970, incorporated under the denomination SOGELUX BONDS by deed dated on 22nd of May 1987, published in the Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, number 178 of 18th of June 1987; and whose Articles of Association have

been amended for the last one by deed on 30th of September 1998, published in the Mémorial C, number 861 of the 27th of November 1998.

The meeting is presided over by Mr Vincent Decalf, bank executive, Director of the SICAV, residing in Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg.

The chairman appoints as secretary Mr Daniel Deprez, bank employee, residing in Sandweiler, Grand Duchy of Luxembourg.

The meeting elects as scrutineer Miss Marie-José Fernandes, bank employee, residing in Illange, France.

The chairman requests the notary to act that:

I.- The shareholders present or represented and the number of shares held by each of them are shown on an attendance list. That list and the proxies, signed by the appearing persons and the notary, shall remain here annexed to be registered with the minutes.

II.- The present extraordinary general meeting has been convened by convened notices, containing the agenda and published:

- in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, on the 1st and the 10th of March 2000;
- in the «Luxemburger Wort», on the 1st and the 10th of March 2000;
- in the «Libre Belgique», on the 1st and the 10th of March 2000;
- in the «Financieel Economische Tijd», on the 1st and the 10th of March 2000;

as it appears from the copies presented to the meeting.

III.- As it appears from the attendance list, from the 98,760,538 shares, currently issued, 81,733,307 shares are present or duly represented at the present extraordinary general meeting which consequently is regularly constituted and may deliberate and decide validly on all of the items of the agenda.

IV.- The agenda of the meeting is the following:

Agenda:

Various amendments of the Articles of Association to permit finally the creation of different classes of shares and to extend the initiative of the Board of Directors as regards to the mergers and liquidations of compartments.

After the foregoing was approved by the meeting, the shareholders unanimously decide what follows:

First resolution

The meeting decides to amend article 5 so that it shall be read as follows:

«**Art. 5.** The registered capital of the Company is represented by shares of no par value; it is expressed in United States dollars (USD) and shall at all times be equal to the total net assets of the Company as defined in Article twenty-four of the present Articles of Association.

With regard to matters of corporate capital and in particular the requisites pertaining to its minimum capital, the Company shall at all times and in all circumstances comply with applicable legal requirements.

The Board of Directors may at any time decide to issue fully paid-up shares in accordance with Article twenty-five of the present Articles of Association, at a price equal to the respective net asset value or net asset values per share as determined in accordance with Article twenty-four hereof, without reserving preference rights to existing Shareholders. Such shares may, by decision of the Board of Directors, belong to different Classes of shares; the proceed of the issue of each Class shall be allocated to a specific Compartment invested in transferable securities or other assets corresponding either to a geographical area, an industrial sector, or a monetary zone or in a specific type of shares or bonds such as periodically determined by the Board of Directors.

In order to determine the registered capital of the Company, the net assets corresponding to each Class of shares (also called a «Compartment») shall, if not expressed in United States dollars (USD), be converted into United States dollars, and the said capital shall be equal to the aggregate net assets of all Classes of shares (also called «Compartments»).

Within each Compartment the Board of Directors may create classes of shares corresponding to (i) a specific distribution policy, such as entitling to distributions («distribution shares»), or not entitling to distributions («capitalisation shares»), and/or (ii) a specific structure applying to issue or redemption commissions, and/or a specific structure applying to management or investment advisory commissions, and/or a specific structure applying to costs to be paid to the distributors, and/or any further particular applicable to a Class of shares.».

Second resolution

The meeting decides to amend article 6 so that it shall be read as follows:

«**Art. 6.** The Board of Directors may decide to issue shares in both bearer and registered form. With regard to registered shares, and unless a holder of shares wishes that share certificates be issued to him, such holder shall receive a confirmation of his capacity as Shareholder.

Whenever bearer shares are issued, certificates shall be issued under supervision of the Custodian Bank (as defined in Article twenty-eight hereof) in such denominations as shall be determined by the Board of Directors. In case a holder of bearer shares requests that rights attaching to such certificates be modified through their conversion into certificates with differing denominations, such Shareholder shall bear the cost of such conversion. In case a holder of registered shares requests that more than one certificate be issued for his shares, the cost of such additional certificates may be charged to him. Certificates shall be signed by two Directors, such signatures to be hand-written, printed, or affixed by way of a signature stamp. One of the signatures, however, may be affixed by a person delegated to that effect by the Board of Directors, in which case it shall be hand-written. The Company may issue provisional certificates in the forms to be determined by the Board of Directors.

The Board of Directors may delegate to any Director, manager of the Company or any other person duly authorised in this regard, the charge of accepting subscriptions and of receiving in return the price representing such subscribed shares.

Shares shall only be issued upon acceptance of the subscription and receipt of the purchase price by the Custodian Bank or by a person acting for its account. Following acceptance of the subscription and receipt of the relevant purchase price, rights in the subscribed shares shall be vested in the subscriber and, following his request, he shall forthwith receive final share certificates in bearer or registered form.

The payment of dividends shall be carried out as regards registered shares at the address of the relevant Shareholder recorded in the register of Shareholders, and as regards bearer shares, upon presentation of the corresponding coupon.

All shares issued by the Company, other than bearer shares, shall be recorded in the register of Shareholders to be held by the Company or by one or more persons delegated to that effect by the Company; the inscription shall indicate the name of each holder of registered shares, his residence or elected domicile, the number of shares of each Class held by him. Any transfer of a registered share shall be recorded in the register of Shareholders.

The transfer of bearer shares shall be carried out by way of the delivery to the relevant holder of the corresponding share certificate(s). The transfer of registered shares shall be carried out (a) in case certificates have been issued, through the delivery to the Company of the certificate(s) representing such shares, together with all transfer documents required by the Company, and (b) if no certificate(s) have been issued, through a written statement of transfer recorded in the register of shares, dated and signed by the assignor and the assignee or by their due representatives justifying as to their required powers.

Any registered Shareholder shall be bound to provide the Company with an address to which all communications and information pertaining to the Company may be sent. This address shall also be recorded in the register of Shareholders.

In case any such Shareholder shall fail to supply the Company with an address, mention of such failure may be recorded in the register of shares, and the address of the Shareholder shall be deemed to be that of the registered office of the Company or such other address as may be determined by the Company, until another address is supplied by the concerned Shareholder. The Shareholder may have the address inscribed in the register of shares modified at any time by a written statement sent to the Company at its registered office, or at such other address as may be decided upon by the Company.

If, whenever and inasmuch as the Company may decide, a payment made by a subscriber is likely to result in the issue of fractions of shares, such fraction(s) shall not confer any voting right, but shall entitle to a proportional share of the Company's profits. With regard to bearer shares, certificates may only be issued bearing on a full number of shares.»

Third resolution

The meeting decides to amend Article 9 so that it shall be read as follows:

«**Art. 9.** Any regularly constituted Meeting of Shareholders of the Company represents the whole of the Shareholders of the Company. Any resolution adopted at the time of such meeting shall apply to all the Shareholders of the Company regardless of the Class of shares held by them. It is vested with the broadest powers to order, do or ratify all and any acts relating to the operations of the Company.

Any Meeting of Shareholders of a given Class of shares shall be vested with the same powers as above with regard to any act affecting the sole holders of shares of such Class of shares.

Fourth resolution

The meeting decides to amend Article 11 so that it shall read as follows:

«**Art. 11.** Inasmuch as the present Articles of Association shall not state otherwise, the conditions of quorum and time delays required by law shall govern convening notices to, and proceedings at Meetings of Shareholders of the Company.

All votes shall be taken by way of ballot and every share of any Class of shares whatsoever, regardless of the net asset value per share of such Class, is entitled to one vote except for such restrictions as may be laid down in the present Articles of Association. Any Shareholder may take part in Meetings of Shareholders by appointing another person as his proxy in writing, by telefax, telegram or telex.

The quorum required for any Meeting of Shareholders debating on ordinary matters shall be equal to ten per cent of outstanding shares. The quorum required for any Meeting convened in view of the modification of the Articles of Association shall be fifty per cent of outstanding shares. Whenever such quorum is not reached within one half-hour after the time set for the Meeting, such Meeting shall be adjourned for a period of at least fifteen days.

The quorum for such postponed Meeting shall be that of such persons as are present or represented by proxy at such Meeting.

Inasmuch as it shall not otherwise be set forth by law or in the present Articles of Association, decisions taken by the General Meeting of Shareholders shall be adopted at the simple majority of the votes of the Shareholders present or represented and voting.

The Board of Directors may determine any further conditions to be fulfilled by Shareholders to be allowed to take part in the General Meeting.»

Fifth resolution

The meeting decides to amend Article 21 so that it shall read as follows:

«**Art. 21.** As is more especially defined hereafter, the Company has the power to redeem its own shares, at any time, within the sole limits set forth by law.

Any Shareholder may request the redemption of all or part of his shares by the Company subject to the following provisions. The redemption price shall be paid at the latest seven business days after the date on which the net asset value applicable to the redemption was determined or the date on which the relevant share certificates shall have been received by the Company if such date is subsequent to the one on which the net asset value has been determined, and shall be equal to the net value per share of the concerned Class of shares as determined in accordance with the provisions set out in Article twenty-four hereafter less a possible redemption commission not exceeding one per cent of such net value as determined by the Board of Directors of the Company. Any such request for redemption must be filed in writing by the Shareholder with the registered office of the Company in Luxembourg, or with another legal entity designated by the Company as its agent for the redemption of shares. Such request must be accompanied by the certificate(s) of shares in due form and by the sufficient proof of a possible transfer must be received by the Company or its agent appointed for that purpose before the price of redemption may be paid out.

Any filed request for redemption shall be irrevocable, except in the cases where such redemption is suspended pursuant to Article twenty-three of the present Articles of Association. Failing cancellation of the request for redemption, such redemption shall be carried out on the first Valuation Date following the suspension as set forth in Article twenty-three hereof.

Shares of the capital stock of the Company thus redeemed shall be cancelled.

If an application for the redemption of shares would result in the number or total net asset value of the shares held by a Shareholder in a Class of shares falling below such number or such value as may be determined by the Board of Directors, the Company may compel such Shareholder to apply for the redemption of all his shares in such Class of shares.».

Sixth resolution

The meeting decides to amend Article 22 so that it shall read as follows:

«**Art. 22.** Any Shareholder may request that rights attaching to all or part of his shares be modified by way of their conversion into shares of another Class of shares at a price equal to the respective net asset values of the various Classes concerned; the Board of Directors may, however, impose restrictions on conversion frequencies as well as subject such conversion to the payment of such costs as it may determine while taking into account the best interest of the Company and its Shareholders.

In case a conversion of shares would result in the number or the total net asset value of the shares held by a Shareholder in a given Class of shares falling below such number or such value as may be determined by the Board of Directors, the Company may compel such Shareholder to apply for the conversion or redemption all his shares belonging to such Class of shares.».

Seventh resolution

The meeting decides to amend Article 23 so that it shall read as follows:

«**Art. 23.** For the purpose of determining the issue and redemption prices, the net value of the shares of the Company shall be periodically determined by the Company for each Class of share, but in any case not less than twice a month, as determined by the Board of Directors by way of general regulation (every such day for the determination of the net value of assets being referred to herein as a «Valuation Date»); if such a Valuation Date happens to be a legal banking holiday in Luxembourg, such Valuation Date shall be postponed until the next following banking business day.

Without prejudice to legal causes for suspension, the Company may suspend the determination of the net value of assets of the shares of any Class of shares as well as the issue and redemption of the shares of such Class and the conversion from and into those shares:

a/ during any period when any of the principal stock exchanges or markets on which any substantial portion of the portfolio of such Class of shares is dealt in is closed otherwise than for ordinary holidays, or during which dealings therein are suspended or subject to restrictions;

b/ whenever an emergency situation exists pursuant to which the Fund is unable to dispose of the assets assignable to a Compartment or to value the same correctly;

c/ whenever any breakdown occurs in the means of communication and/or computation necessary for determining the price or value of the Company's investments corresponding to a Class of shares or the stock exchange rates for a Class of shares, or whenever, for any other reason, the prices or values of investments of such Class of shares cannot be determined as accurately and as rapidly as desired;

d/ during any period when the Company is unable to repatriate funds for the purpose of making payments on the redemption of shares or along which the transfer of funds involved in the realisation or the acquisition of investments or of payments due for the redemption of shares cannot in the opinion of the Board of Directors be effected at normal rates of exchange;

e/ whenever the net value of a subsidiary of the Company cannot be precisely determined.

Any such suspension shall be published by the Company if deemed appropriate, and shall be notified to the Shareholders requesting the redemption or the conversion of their shares by the Company at the time of the filing of the irrevocable request in writing, in accordance with the provisions set out at Article 21 hereabove.

Such suspension with regard to a Class of shares shall have no effect on the calculation of the net value, issue, redemption and conversion of the shares of the other Classes of shares.

Barring bad faith, gross negligence or obvious mistake, any decision with regard to the calculation of the net asset value taken by the Board of Directors or by a delegate of the Board of Directors shall be final and binding on the Company as well as its Shareholders.

Eighth resolution

The meeting decides to amend Article 24 so that it shall read as follows:

«**Art. 24.** The net value of the shares of each Class of shares of the Company shall be expressed by an amount per share and shall be determined on each Valuation Date by dividing the aggregate net assets of the Company corresponding to each Class of shares, made up of the assets of the Company corresponding to that Class of shares less the liabilities assignable to such Class of shares as at such date by the total number of shares outstanding in that Class of shares, and by rounding the sum thus obtained either up or down to the nearest relevant currency unit or respectively the fraction of such unit as the Board of Directors may determine.

The valuation of the net asset value of the different Classes of shares may be carried out in several currencies on the condition that a valuation in United States dollars shall be carried out in order to establish the registered capital. The valuation shall be carried out as follows:

A. The assets of the Company shall be deemed to include:

- a/ all cash on hand or on deposit, including any interest accrued thereon;
- b/ all bills and demand notes and accounts receivable, including the proceeds of the sale of securities sold for which payment has yet to be collected;
- c/ all stock, shares, units, bonds, option or subscription rights and other investments and transferable securities owned by the Company;
- d/ all dividends and distributions receivable by the Company in cash or in securities in the extent that the Company may reasonably have been aware of the same (the Company may, however, carry out adjustments taking in consideration any fluctuations in the market value of the transferable securities caused by trading ex-dividends, ex-rights or similar practices);

e/ all and any interest accrued on the securities which are the property of the Company, except where such interest is included in the principal of such securities;

f/ the preliminary expenses of the Company inasmuch as they shall not have been written off, on the condition that such preliminary expenses may be directly deducted from the Company's capital; and

g/ any and all other assets of any nature or kind including prepaid expenses.

The value of such assets shall be determined as follows:

1/ The value of cash on hand or on deposit, bills and drafts payable at sight and accounts receivable, prepaid expenses, dividends and interests declared or due but not as yet collected, shall be made up of the nominal value of such assets, unless it appears unlikely that such value may be collected in full, in which case the value shall be determined by deducting such amount as the Company shall deem necessary in view of reflecting the true value of such assets;

2/ The value of any transferable security officially listed or dealt on a stock exchange shall be determined on the basis of its last available rate;

3/ The value of any transferable security dealt on another outside market shall likewise be determined on the basis of its last available rate;

4/ Inasmuch as transferable securities in the portfolio on the Valuation Date are neither officially listed nor dealt on a stock exchange or another regulated market, or in the case where, for securities officially listed or dealt on a stock exchange or another such regulated market, the price as determined in accordance with paragraphs 2/ and 3/ above is not representative of the true value of such transferable securities, the valuation shall be carried out on the basis of their likely realisation price, estimated with due care and in good faith.

B. The liabilities of the Company shall be deemed to include:

- a/ all loans, bills and accounts payable;
- b/ all accrued or payable administrative expenses due, including the remuneration of the investment advisers, depositories, attorneys and other agents of the Company;
- c/ all known liabilities whether or not due, including all matured contractual obligations bearing on payments in both cash and kind, including the amount of dividends declared by the Company but not as yet paid;
- d/ an appropriate provision for future taxes on capital and income accrued until the Valuation Date and fixed from time to time by the Board of Directors, as well as other reserves authorised or approved by the Board of Directors, as well as such amount, if any, which the Board of Directors may consider adequate provision in view of meeting any possible commitment of the Company; and

e/ all and any other liabilities of the Company of whatever nature to the exception of the commitments represented by the shares of the Company. As regards the valuation of the amount of such commitments the Company may take into account all expenses payable by it, including incorporation expenses, the fees payable to its investments advisors or investment managers, accountants, custodian bank and transfer agent, agent in charge of financial services and permanent representatives at the places of registration, any other agent employed by the Company, the costs relating to legal and auditing services, printing and publicity expenses, printing costs including the costs relating to publicity, the preparation and printing of prospectuses, explanatory memoranda, registration statements, government taxes or duties and any other operational expenses including the costs relating to the purchase and sale of assets, interest, banking costs, fees and expenses, brokerage costs, postal, telephone and telex expenses and charges. The Company may calculate administrative and other expenses with a regular or periodical or recurrent character by way of an estimate for the year or for any other period by allocating the amount pro rata to fractions of such period.

C. A pool of assets shall be established by the Board of Directors for each Class of shares in the following manner:

a/ The proceeds resulting from the issue of each Class of shares shall be allocated in the books of the Company to the pool of assets established for such Class of shares, and the assets, liabilities, income, costs and expenses relating to such Class of shares shall be allocated to such pool of assets in accordance with the provisions of the present Article;

b/ whenever an assets issues from another asset, or is acquired pursuant to or by reason of the holding of another asset, the latter shall be allocated in the books of the Company to the same pool of assets as that of the asset from which it issues and, upon each revaluation of an asset, the increase or decrease in value shall be allocated to the pool of assets to which that particular asset belongs;

c/ whenever the Company incurs a liability which relating to a specific pool of assets or to an operation carried out in relation with an asset of a specific pool of assets, such liability shall be allocated to that particular pool of assets;

d/ in case an asset or a liability of the Company cannot be allocated to a specific pool of assets, such asset or liability shall be equally divided between all the pools of assets pro rata to the net values of the various Classes of shares; it being understood that all liabilities, whatever the Class to which they are allocated, shall bind the Company as a whole barring agreement to the contrary with the relevant creditors;

e/ following payment of a dividend to the holders of shares of any Class of shares the net value of such Class of shares shall be reduced by the amount of such dividend.

D. For the purposes of the present Article:

a/ each share of the Company to be redeemed in accordance with Article twenty-one above shall be considered as an issued and existing share until the day following the Valuation Date when the relevant redemption price shall have been determined, and the redemption price shall be considered as of such date and until paid as a liability of the Company;

b/ shares to be issued by the Company as a result of subscription applications received by it shall be dealt with as having been issued at the close of offices on the Valuation Date when their issue price shall have been determined, and the redemption price shall be considered as of such date and until paid as a commitment towards the Company;

c/ all investments, cash balances or other assets of the Company which are not expressed in the currency in which the net value is calculated shall be valued after taking into account the exchange rate(s) applying on the date and time of the determination of the net value of shares; and

d/ inasmuch as shall be possible on any Valuation Day, effect shall be given to all purchases or sales of transferable securities contracted by the Company as at the said Valuation Date.».

Ninth resolution

The meeting decides to amend Article 25 so that it shall read as follows:

«**Art. 25.** Whenever the Company shall offer shares for subscription, the price per share at which such shares shall be offered and issued shall be equal to the net value as defined in the present Articles of Association for such Class of shares, plus such commissions as are provided for in the relevant sales documents. Any remuneration to be paid to agents involved in the placing of shares shall be paid out of such commission. The price thus determined shall be payable at the latest 7 business days in Luxembourg after the date on which the request for redemption had been determined.».

Tenth resolution

The meeting decides to amend Article 27 so that it shall read as follows:

«**Art. 27.** Upon proposal from the Board of Directors and within legal limits, the General Meeting of Shareholders of each Compartment shall determine the manner in which annual results shall be allocated.

Dividends may be in the form of a cash payment or of a dividend in kind and may include amounts representing income, capital gains or any other proceeds authorised by law.

In accordance with such conditions as provided for by law, the Board of Directors may pay interim dividends on the shares of a Class of shares; the Board of Directors shall decide on the amount and date of such payment.

When creating a Class of shares, the Board of Directors may decide that all the shares of such Class shall be capitalisation shares and that as a consequence no dividend shall be paid on such shares. The Board of Directors may likewise decide that two types of shares shall be issued within a single Class of shares: capitalisation shares and distribution shares. It being understood that in such case no dividend shall be announced on the capitalisation shares issued as above.

Any announced distribution which fails to be claimed by its beneficiary within a period of 5 years from its allocation shall lapse and return to the concerned Compartment.».

Eleventh resolution

The meeting decides to amend Article 29 so that it shall read as follows:

«**Art. 29.** The Company may be dissolved at any time upon decision of the General Meeting resolving in accordance with the quorum requirements provided for in Article 30 hereof.

In the event of the dissolution of the Company, the liquidation shall be carried out by one or more liquidators who may be either natural persons or legal entities represented by natural persons, who shall be appointed by the General Meeting of Shareholders which shall determine their powers and compensation.

If the capital of the Company falls below two thirds of the legal minimum capital, the Directors shall present the question of the dissolution of the Company before the General Meeting deliberating without conditions of attendance and deciding at the simple majority of the shares present or represented at the General Meeting. If the capital falls below one fourth of the legal minimum capital, the General Meeting shall also deliberate without conditions of attendance, but the dissolution may be decided by Shareholders holding one fourth of the shares represented at the Meeting.

Convening to such Meetings shall be made in such a way that the General Meetings be held within forty days from the assessment that the net asset has fallen below respectively two thirds or one fourth of the required minimum capital.

The net proceeds of the liquidation of each Compartment shall be distributed by the liquidator(s) to the Shareholders pro rata to the rights of each Class of shares within each Compartment.

1 / In the event that for any reason whatsoever the value of the assets of a Compartment should have fallen below such amount as the Board of Directors would consider as the minimum threshold below which the Compartment

cannot function in an economically efficient manner, or in the event a significant change in the economic or political situation having an impact on the concerned Compartment would entail negative consequences on the investments of the concerned Compartment or if, within the framework of a rationalisation of the range of products offered to the clientele, the Board of Directors may decide to proceed to the compulsory redemption of all the shares of the Class(es) of shares issued in the concerned Compartment at the net asset value per share applying on the Valuation Day on which the decision shall take effect (taking into account the actual prices and expenses of the realisation of such investments). Prior to the effective date of such compulsory redemption, the Company shall send a notice to the Shareholders of the relevant Class(es) of shares. Such notice shall indicate the reasons entailing such redemption as well as the procedures applying thereon; registered Shareholders shall be informed in writing; the Company shall inform the other Shareholders by way of publication of a notice in such newspapers as the Board of Directors may determine. Barring contrary decision taken in the interest of the Shareholders or in view of securing equal treatment between all such Shareholders, the Shareholders of the concerned Compartment may up to the effective date of the compulsory redemption apply for the redemption or conversion of their shares according to the methods determined by the Board of Directors in the sales documents, at no cost (but taking into account the actual prices and expenses of the realisation of the investments, the costs of closing and the costs of creation as yet not written off).

Any assets which cannot be distributed to their beneficiaries at the time of the redemption shall be deposited with the Custodian for a period of six months following such redemption; once this period shall have expired, such assets shall be deposited with the «Caisse des Consignations» of and in Luxembourg, for the account of their rightful assigns.

All the shares thus redeemed shall be cancelled.

2/ In the same circumstances as those defined in item 1/ of the present Article, as well as in the context of the introduction of the Euro, the Board of Directors may decide, in the interest of the Shareholders, to contribute the assets of a Compartment to the assets of another Compartment of the Company, and to redefine the shares of the one or more Classes of shares concerned as shares of one or more new Classes of shares. Such decision shall be published in the same way as that defined in item 1/ of the present Article (such publication to mention moreover the particulars of the new Compartment). Any Shareholder in the concerned Compartments may, for a period of one month prior to the effective date of the amalgamation, apply for the redemption or conversion of his shares at no cost to him. After that one-month period, the decision shall be binding on all Shareholders having failed to unload without cost.

In the same circumstances as those defined in item 1/ of the present Article, the contribution of assets and liabilities assignable to a Compartment to another undertaking for collective investment (a «UCI») under Luxembourg law created in accordance with the provisions set forth in Part I of the Law, or to a Compartment within such a UCI may be decided by the Board of Directors whenever this would be in the best interest of the Shareholders of the concerned Compartment. Such decision shall be published in the same manner as that defined above; such publication shall moreover give due information relating to the other UCI. Such publication shall be made within a period of one month prior to the date on which the contribution shall become effective, in order to allow the Shareholders to apply for the redemption of their shares at no cost to them. The contribution shall be subject to a valuation report on the part of the independent auditor of the Company.

In case the contribution is made to another UCI of the contractual type (a unit trust, mutual fund or investment fund), the contribution shall only be binding on the Shareholders of the concerned Compartment having expressly approved such contribution.

3/ In the event different Classes of shares such as defined in Article 5 of the present Articles of Association have been created within a given Compartment, the Board of Directors may decide that the shares of a Class of shares may be converted into shares of another Class of shares at the time when the particulars applying to a given Class of shares are not anymore applicable to the said Class of shares. Such conversion shall be carried out at no cost to the Shareholders, on the basis of the applicable net asset values. Any Shareholder of the concerned Compartment may apply for the redemption of his shares, at no cost, for a period of one month prior to the effective date of the conversion.

The Board of Directors may likewise propose to the General Meeting of Shareholders that the Company be liquidated in accordance with Articles 145, 147 and 148 of the law of 10 August 1915, to be followed by the contribution of its assets to another investment company with variable capital under Luxembourg law. The General Meeting shall resolve subject to the same requisites of quorum and majority as those applying to the modification of the Articles of Association and shall appoint the liquidator. Following approval of the operation by the General Meeting the liquidator shall settle all liabilities and shall then contribute the remaining assets of the Company in the absorbing company. The liquidator shall allocate to the Shareholders in the Company being liquidated such securities as are received as consideration for the contribution made.

Whenever validly taken, and whether one or the other alternative is finally chosen, such decision shall be subject to publication of a notice intended for the Shareholders.

Any Shareholder may request the redemption of his shares free of charge for a minimum period of one month prior to the date on which the merger is carried out or a contribution is made. Once this period has expired, the decision bearing on such merger shall apply to the whole of the Shareholders of that Class of shares having failed to take advantage of such redemption or conversion opportunity.

Within the sole framework of such an operation, carried within the context of the launch of the Euro, and unless significant differences appear, at the level of their operating structures or investment policies, between the Company and the other undertaking for collective investment concerned by the merger, the Shareholders of the Company may request the redemption of their shares for a period of one month such as above, on such terms and conditions as are set forth in the sales documents of Company shares. In case a significant difference does exist, Shareholders may apply for the redemption of their shares free of charge.»

Twelfth resolution

The meeting grants all powers to the undersigned notary and to the Board of Directors of the Corporation in order to set the bylaws and all other constituting documents of the Corporation in accordance with the resolutions taken above, and to inform any persons and authorities concerned.

There being no further business before the meeting, the same was thereupon adjourned, at 3.00 p.m.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, they signed together with Us, the notary, the present original deed.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in French followed by a English translation. On request of the same appearing persons and in case of discrepancy between the French and the English text, the French version will prevail.

Signé: V. Decalf, D. Deprez, M.-J. Fernandes, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 5 avril 2000, vol. 5CS, fol. 36, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 6 avril 2000.

J. Elvinger.

(19993/211/847) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 avril 2000.

SOGELUX FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 15, avenue Emile Reuter.

R. C. Luxembourg B 25.970.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 avril 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

J. Elvinger.

(19994/211/6) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 avril 2000.

KOFIPARTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4176 Esch-sur-Alzette, rue Joseph Kieffer.

—
STATUTS

L'an deux mille, le deux février.

Par-devant Maître Blanche Moutrier, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette.

Ont comparu:

1. Monsieur Louis Koener, maître-boucher, demeurant à L-8041 Bertrange, 201, rue des Romains,
2. Madame Josée Royer, employée privée, épouse de Monsieur Louis Koener, demeurant à L-8041 Bertrange, 201, rue des Romains,
3. Monsieur Laurent Koener, employé privé, demeurant à L-8041 Bertrange, 201, rue des Romains,
4. Monsieur Thomas Koener, employé privé, demeurant à L-8210 Mamer, 34, route d'Arlon.

Lequels comparants ont requis le notaire instrumentaire d'arrêter ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux:

Dénomination, Siège, Durée, Objet, Capital

Art. 1^{er}. Il est formé entre les souscripteurs et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société anonyme SOPARFI de droit luxembourgeois sous la dénomination de KOFIPARTS S.A.

Art. 2. Le siège social est établi à Esch-sur-Alzette.

Il peut être transféré dans tout autre endroit du Luxembourg par une décision du conseil d'administration.

Au cas où le conseil d'administration estimerait que des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège ou entre ce siège et l'étranger se sont produits ou sont imminents, il pourra transférer temporairement le siège social à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Ces mesures provisoires n'auront aucun effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise. Pareilles mesures temporaires seront prises et portées à la connaissance des tiers par l'un des organes exécutifs de la société ayant qualité de l'engager pour les actes de gestion courante et journalière.

Art. 3. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans d'autres sociétés luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que la gestion, le contrôle et la mise en valeur de ces participations. Elle peut notamment acquérir par voie d'apport, de souscription, d'option, d'achat et de toute autre manière des valeurs mobilières de toutes espèces et les réaliser par voie de vente, cession, échange ou autrement.

La société peut également acquérir et mettre en valeur tous brevets et autres droits se rattachant à ces brevets ou pouvant les compléter.

La société peut emprunter et accorder aux sociétés dans lesquelles elle possède un intérêt direct ou indirect tous concours, prêts, avances ou garanties.

La société pourra faire en outre toutes opérations commerciales, industrielles et financières, tant mobilières qu'immobilières qui peuvent lui paraître utiles dans l'accomplissement de son objet.

Art. 5. Le capital social est fixé à deux millions cinq cent mille francs luxembourgeois (LUF 2.500.000,-), représenté par deux cent-cinquante (250) actions d'une valeur nominale de dix mille francs luxembourgeois (LUF 10.000,-) chacune.

Le capital pourra être augmenté ou réduit dans les conditions légalement requises.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

La société peut, dans la mesure où et aux conditions auxquelles la loi le permet, racheter ses propres actions.

Cession-transmission

Si un actionnaire a l'intention de transférer toute ou partie de la propriété des droits attachés à ses actions par quelque mode juridique que ce soit, tel que, notamment, vente, apport, donation, échange, liquidation, constitution d'un droit réel, à titre universel ou particulier, ou en cas de liquidation judiciaire ou de liquidation amiable, il devra préalablement proposer ces actions en bloc, par lettre recommandée, aux autres actionnaires pour acquisition. Cette notification sera adressée au siège de la société, laquelle fera transmettre l'offre aux actionnaires concernés sans retard par son Conseil d'Administration ou l'un quelconque de ses délégués à la gestion journalière.

La valeur de ces actions sera déterminée par un réviseur d'entreprises désigné par les parties. A défaut d'accord dans un délai de trois semaines à partir de la proposition faite par l'une des parties par lettre recommandée adressée à la société, un réviseur sera désigné à la requête de l'actionnaire le plus diligent par le président du tribunal d'arrondissement de Luxembourg. Cette décision liera les actionnaires.

Le prix de cession des actions sera déterminé conformément aux principes de révision appliqués par les réviseurs d'entreprises au Grand-Duché de Luxembourg pour l'évaluation des entreprises, en tenant plus particulièrement compte de l'actif net de la société, y compris le savoir-faire apporté respectivement par les actionnaires.

Le réviseur d'entreprises soumettra son rapport motivé endéans un délai de six semaines après la date de sa nomination.

Si les actionnaires restants concernés n'acceptent pas l'offre endéans les trois semaines après la date du dépôt du rapport d'expertise, l'actionnaire sortant peut entrer en négociations avec des tiers en vue de la cession de ses actions.

En cas d'accord de l'actionnaire sortant avec un tiers, il doit communiquer le résultat complet des négociations aux actionnaires restants concernés par lettre recommandée adressée à la société.

Ces derniers auront alors le droit, endéans les trois semaines à dater de l'obtention des informations mentionnées ci-dessus, d'acquiescer les actions de l'actionnaire sortant aux mêmes conditions que celles négociées avec celui-ci, sous réserve de ce qui est stipulé à l'alinéa suivant.

Les actionnaires restants concernés ne peuvent s'opposer à une cession des actions détenues par l'actionnaire sortant à ce tiers suivant la réglementation qui précède que s'il apparaît des circonstances de l'espèce que le tiers acquéreur sera incapable d'assurer l'exécution des obligations résultant pour lui des accords de coopération conclus entre les actionnaires.

En cas de refus justifié de la part des actionnaires restants dans le cadre des dispositions de l'alinéa précédent, la société procédera, dans la mesure du possible et conformément aux dispositions légales, au rachat des actions de l'actionnaire sortant au prix négocié entre cet actionnaire et le tiers intéressé. A défaut pour la société de pouvoir racheter les actions de l'actionnaire sortant, une assemblée générale extraordinaire devra être convoquée sans retard afin qu'il soit procédé à la dissolution et à la liquidation de la société.

Les dispositions qui précèdent ne sont pas d'application si les actions doivent être cédées à une société appartenant au groupe de l'actionnaire ayant l'intention de transférer tout ou partie de ses actions. Un transfert projeté à une société du groupe de l'actionnaire concerné doit cependant faire l'objet d'une notification préalable par lettre recommandée à la société afin de permettre au conseil d'administration de vérifier si la société cessionnaire appartient au groupe du cédant. La notification devra parvenir à la société au moins deux mois avant la prise d'effet du transfert. Dans tous les cas où la société cessionnaire cesserait d'être une société du groupe de l'actionnaire concerné, les actions transférées devront être immédiatement rétrocedées à ce dernier.

Il ne pourra pas être disposé des participations prises sans l'accord et la signature préalable de deux administrateurs.

Administration, Surveillance

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur nommé par l'assemblée générale, les administrateurs restants ainsi nommés ont le droit d'y pourvoir provisoirement. Dans ce cas, l'assemblée générale, lors de la première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 7. Le conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Art. 8. Le conseil d'administration désigne parmi ses membres un président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité des ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme, télex ou télécopie, étant admis. En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex ou télécopie.

Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité des voix; en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

Art. 9. Le Conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs concernant la gestion journalière ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents, actionnaires ou non.

La délégation à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Exceptionnellement le premier administrateur-délégué sera nommé par l'assemblée générale extraordinaire.

Art. 10. La société se trouve engagée soit par la signature collective de deux administrateurs sauf en ce qui concerne la gestion journalière, soit par la signature individuelle du délégué du conseil.

Art. 11. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six années, rééligibles et toujours révocables.

Année sociale, Assemblée générale

Art. 12. L'année sociale commence le premier janvier et se termine le trente et un décembre.

Art. 13. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés, et lorsqu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le conseil d'administration peut décider que, pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par mandataire, actionnaire ou non.

Sous réserve des prescriptions légales, et notamment celles régissant les parts sociales privilégiées sans droit de vote, chaque action donne droit à une voix.

Art. 14. L'assemblée des actionnaires de la société régulièrement constituée représente tous les actionnaires de la société.

Elle a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Répartition des bénéfices, Réserves

Art. 15. L'assemblée générale décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net.

Les bénéfices nets sont répartis comme suit:

Chaque année cinq pour cent au moins des bénéfices nets sont prélevés pour la constitution de la réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque et aussi longtemps que la réserve aura atteint dix pour cent du capital social.

Le paiement des dividendes se fait aux époques et endroits désignés par le Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration peut, aux conditions déterminées par la loi, procéder à un versement d'acomptes sur dividendes.

Art. 16. L'assemblée générale annuelle se tiendra de plein droit le troisième vendredi du mois de mai à 14.00 heures de l'après-midi, au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour est un jour férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Dissolution, Liquidation

Art. 17. En cas de dissolution de la société, pour quelque cause que ce soit, l'assemblée générale des actionnaires nomme un ou plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, détermine leurs pouvoirs et leur rémunération.

Le produit net de la liquidation, après apurement des charges, servira à rembourser à titre privilégié le montant des apports correspondant aux parts sociales privilégiées sans droit de vote. Le solde sera reparté sur base égale aux parts sociales ordinaires.

Art. 18. La loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, ainsi que ses modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

- 1) Le premier exercice social commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2000.
- 2) La première assemblée générale ordinaire annuelle se tiendra en 2001.

Souscription et libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés déclarent souscrire les actions comme suit:

1) Monsieur Louis Koener, prénommé sub 1), soixante-quinze actions	75
2) Madame Josée Koener-Royer, prénommée sub 2), soixante-quinze actions	75
3) Monsieur Laurent Koener, prénommé sub 3), cinquante actions	50
4) Monsieur Thomas Koener, prénommé sub 4), cinquante actions	50
Total: deux cent-cinquante actions	250

Toutes les actions ainsi souscrites ont été intégralement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de deux millions cinq cent mille francs luxembourgeois (LUF 2.500.000,-) se trouve à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en est justifié au notaire soussigné, qui le constate expressément.

Déclaration

Le notaire rédacteur de l'acte déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales, et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution s'élève approximativement à soixante mille francs (LUF 60.000,-)

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris, à l'unanimité les résolutions suivantes:

1.- Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.

2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateur:

- Monsieur Louis Koener prénommé,
- Monsieur Laurent Koener prénommé,
- Monsieur Thomas Koener prénommé.

3.- Est appelé aux fonctions de commissaire:

Monsieur John Neuman, conseil comptable et fiscal, demeurant à L-8010 Strassen, 148, route d'Arlon.

4.- Les mandats des administrateurs et commissaire seront de six années et prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle de l'an 2006.

5.- Monsieur Louis Koener prénommé est nommé administrateur-délégué.

6.- La société est valablement engagée en toutes circonstances par la seule signature de l'administrateur-délégué.

7.- Le siège social est fixé à L-4176 Esch-sur-Alzette, rue Joseph Kieffer.

Dont acte, fait et passé, date qu'en tête des présentes à Esch-sur-Alzette.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants connus du notaire par leurs nom, prénom, état civil et résidence, lesdits comparants ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: L. Koener, J. Royer, L. Koener, T. Koener, B. Moutrier.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 3 février 2000, vol. 856, fol. 65, case 12. – Reçu 25.000 francs.

Le Receveur (signé): M. Ries.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 10 février 2000.

B. Moutrier.

(10198/272/200) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 février 2000.

TARIFA INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1882 Luxembourg, 3, rue Guillaume Kroll.
R. C. Luxembourg B 58.347.

Extrait sincère et conforme du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire tenue à Luxembourg le 3 septembre 1999 à 10.00 heures

Il résulte dudit procès-verbal que décharge pleine et entière a été donnée aux administrateurs démissionnaires, les sociétés CORPEN INVESTMENTS LTD et SAROSA INVESTMENTS LTD, de toute responsabilité résultant de l'accomplissement de leurs fonctions pendant la durée de leur mandat.

Les sociétés BRYCE INVEST S.A. et KEVIN MANAGEMENT S.A. avec siège social au 3, rue Guillaume Kroll à L-1882 Luxembourg ont été nommées comme nouveaux administrateurs et termineront le mandat de leurs prédécesseurs.

Luxembourg, le 3 septembre 1999.

Pour TARIFA INVESTMENTS S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 11 février 2000, vol. 533, fol. 62, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10151/768/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 février 2000.

UNITED BARGAIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 13.035.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 9 février 2000, vol. 533, fol. 51, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 février 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 11 février 2000.

Pour UNITED BARGAIN S.A.

BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG

Société Anonyme

P. Frédéric S. Wallers

(10173/006/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 février 2000.

MERCURY SELECTED TRUST, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2633 Senningerberg, 6D, route de Trèves.

The ANNUAL GENERAL MEETING

of Shareholders of MERCURY SELECTED TRUST («the Company») will be held at its registered office at 6D, route de Trèves, L-2633 Senningerberg, Luxembourg, at 11.00 a.m. on *15h May 2000* for the purpose of considering and voting upon the following matters:

Agenda:

1. To accept the Directors' and Auditors' reports and to adopt the financial statements for the year ended 31st December 1999.
2. To approve the proposal to pay no dividend, as recommended by the Board.
3. To discharge the Directors from their responsibilities for all actions taken within their mandate during the year ended 31 December 1999 and to approve their remuneration.
4. To approve the appointment of Mr G. N. Withers as a Director.
5. To ratify the co-optation of Mr G. Radcliffe as a Director.
6. To re-elect Mrs E. P. L. Corley, Mr A. S. Dalton, Mr D. Ferguson, Mr F. P. Le Feuvre, Mr Z. O. H. M. Baron van Hövell tot Westerflier, Mr J. Reimnitz, Mr B. Stone and Mr F. Tesch as Directors.
7. To discharge the Auditors from their responsibilities for all actions taken with their mandate during the year ended 31 December 1999.
8. To re-elect PricewaterhouseCoopers, S.à r.l. as Auditors.
9. To decide on any other business which may properly come before the Meeting.

Voting:

Resolutions on the Agenda may be passed without a quorum, by simple majority of the votes cast thereon at the Meeting.

Voting Arrangements:

The holders of bearer shares must deposit their shares not later than 5th May 2000 either at the registered office of the Company, or with any bank or financial institution acceptable to the Company, and the relative deposit receipt (which may be obtained from the registered office of the Company) must be forwarded to the registered office of the Company to arrive not later than 11th May 2000. The shares so deposited will remain blocked until the day after the Meeting or any adjournment thereof.

Shareholders who cannot attend the Meeting in person are invited to send a duly completed and signed proxy form to the registered office of the Company to arrive not later than 11th May 2000. Proxy forms for use by registered shareholders are included with the annual report and can also be obtained from the registered office. A person appointed a proxy need not be a holder of shares in the Company; lodging of a proxy form will not prevent a shareholder from attending the Meeting if he decides to do so.

5 May 2000.
(01977/962/41)

The Board of Directors.

BANQUE BELGE ASSET MANAGEMENT FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.

R. C. Luxembourg B 28.046.

NOTICE TO SHAREHOLDERS OF THE COMPARTMENT INDIA FUND

Dear shareholders,

In view of optimizing the range of sub-funds within BANQUE BELGE ASSET MANAGEMENT FUND (the «Company»), the board of directors of the Company has decided to discontinue India Fund. In order to ensure wider possibilities of investments, the general meeting of shareholders of the Company decided on April 12th, 2000 to merge India Fund into Asia Pacific Region Fund with effect on *June 7th, 2000* (the «Effective Date»).

In compliance with the decision of the extraordinary general meeting of shareholders of the India Fund, the shareholders of the Sub-Fund can free of charges redeem or convert their holdings in the Sub-Fund into any other sub-fund of the Company from the date of this notice until June 6th, 2000.

The shareholders who will not take the opportunity to redeem or to convert their holdings, will see their shares allocated automatically into the compartment Asia Pacific Region Fund. The remaining shares in the India Fund will be exchanged for shares in Asia Pacific Region Fund based on the last Valuation Date preceding the Effective Day (May 31st, 2000).

As from the Effective Date, holders of bearer shares in India Fund are invited to tender their bearer certificates for exchange against new bearer certificates to:

- in Belgium
FORTIS BANQUE
3, Montagne du Parc, Brussels
- in the Grand Duchy of Luxembourg
BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.
50, avenue J.F. Kennedy, Luxembourg.

Features of Asia Pacific Region Fund:

- The reference currency is USD.

- This Sub-Fund invests in the economies of the Asia Pacific Region Fund. The majority of the portfolio will be invested in equities and convertible bonds and the objective will be capital growth within an actively managed investment philosophy. The portfolio of the Sub-Fund may hold liquidities in non-Pacific Region currencies if this is considered beneficial to shareholders.
- The Investment Advisory fee in the Asia Pacific Region Fund is the same as in the India Fund.
- The distribution policy, conditions for redemption as well as the subscription and redemption fees will also stay unchanged.

(02045/584/37)

The Board of Directors.

I. DE MONBALSAN S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-9650 Esch-sur-Sûre, 15, rue de l'Eglise.

Mesdames et Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE ANNUELLE

qui se tiendra au siège social à Esch-sur-Sûre, le 20 mai 2000 à 11.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du conseil d'administration;
- Rapport du commissaire aux comptes;
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999 et affectation des résultats;
- Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes;
- Divers.

I (00557/667/15)

Le Conseil d'Administration.

NADHA HOLDING S.A., Société Anonyme (en liquidation).

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.
R. C. Luxembourg B 15.215.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 25 mai 2000 à 15.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour

Ordre du jour:

- Rapport du liquidateur.
- Approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999.
- Affectation du résultat.
- Quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes en fonction au 31 décembre 1999.
- Divers.

I (00765/560/16)

Le Liquidateur.

EUROPINVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.
R. C. Luxembourg B 29.172.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 26 mai 2000 à 11.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
- Approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999.
- Affectation du résultat.
- Quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
- Ratification de la nomination d'un Administrateur par le Conseil d'Administration du 28 mars 2000.
- Nominations statutaires.
- Divers.

I (00766/560/17)

Le Conseil d'Administration.

IMEUROP, SOCIETE EUROPEENNE DE PARTICIPATIONS IMMOBILIERES, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 6.401.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 26 mai 2000 à 11.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

15729

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes;
4. nominations statutaires;
5. divers.

I (01205/006/18)

Le Conseil d'Administration.

C.E.E.M., CENTRE EUROPEEN D'ETUDES EN MANAGEMENT, Société Anonyme.

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.
R. C. Luxembourg B 22.186.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 26 mai 2000 à 11.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour ordre du jour:

Ordre du jour:

- rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes
- approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999
- affectation du résultat
- quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes
- ratification de la nomination d'un administrateur par le conseil d'administration du 28 mars 2000
- divers.

I (01369/560/18)

Le Conseil d'Administration.

LUGALA, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 40.372.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 25 mai 2000 à 11.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social en Euro, d'augmenter le capital social et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

I (01438/534/18)

Le Conseil d'Administration.

EUROCONSORTIUM DE GESTION S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 53.359.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 26 mai 2000 à 15.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé) et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

I (01439/534/19)

Le Conseil d'Administration.

15730

EUROCONSORTIUM DE PLACEMENTS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 53.360.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 26 mai 2000 à 14.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé) et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

I (01440/534/19)

Le Conseil d'Administration.

LAUCATH S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 14.808.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 26 mai 2000 à 11.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. nominations statutaires;
5. divers.

I (01613/006/16)

Le Conseil d'administration.

SAGANE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 11.943.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 29 mai 2000 à 10.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. divers.

I (01616/006/15)

Le Conseil d'administration.

FONDS DIREKT, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-1445 Luxembourg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.
H. R. Luxembourg B 70.709.

Die Aktionäre der FONDS DIREKT, SICAV werden hiermit zu einer

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der Aktionäre eingeladen, die am 24. Mai 2000 um 11.00 Uhr in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen mit folgender Tagesordnung abgehalten wird:

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfers
2. Billigung der Bilanz zum 31. Dezember 1999 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 1999 abgelaufene Geschäftsjahr

3. Wahl oder Wiederwahl der Verwaltungsratsmitglieder und des Wirtschaftsprüfers bis zur nächsten Ordentlichen Generalversammlung
4. Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder
5. Verschiedenes

Die Punkte auf der Tagesordnung unterliegen keinen Anwesenheitsbedingungen und die Beschlüsse werden durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefasst.

Aktionäre, die ihren Aktienbestand in einem Depot bei einer Bank unterhalten, werden gebeten, ihre Depotbank mit der Übersendung einer Depotbestandsbescheinigung, die bestätigt, dass die Aktien bis nach der Generalversammlung gesperrt gehalten werden, an die Gesellschaft zu beauftragen. Die Depotbestandsbescheinigung muss der Gesellschaft fünf Arbeitstage vor der Generalversammlung vorliegen.

I (01663/755/25)

Der Verwaltungsrat.

PILSA, PATENTS, INVESTMENTS & LICENCES, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 5.977.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *31 mai 2000* à 11.00 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. divers.

I (01769/006/15)

Le Conseil d'Administration.

MEDEQ HOLDING, Société Anonyme.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 24-28, rue Goethe.
R. C. Luxembourg B 70.565.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE ANNUELLE

qui se tiendra au siège social de la Société, le *lundi 22 mai 2000* à 14.30 heures, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1999;
2. Examen et approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. Affectation des résultats;
5. Nominations statutaires;
6. Divers.

I (01872/546/18)

Le Conseil d'Administration.

EUROKLIMA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 3, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 12.142.

Messieurs les Actionnaire sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *vendredi 19 mai 2000* à 10.00 heures au siège social de la société:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes
2. Approbation des bilan et compte de Profits et Pertes au 31 décembre 1999
3. Affectation du résultat
4. Décharge aux Administrateurs et Commissaire aux Comptes
5. Divers

I (01901/803/16)

Le Conseil d'Administration.

15732

POSEIDON S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1114 Luxembourg, 3, rue Nicolas Adames.
R. C. Luxembourg B 13.338.

Messieurs les Actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra en date du 22 mai 2000 à 11.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Lecture du rapport de gestion et du rapport du commissaire aux comptes
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999
3. Décharge au conseil d'administration et au commissaire aux comptes
4. Nominations statutaires
5. Divers.

L'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra consécutivement à l'issue de l'assemblée générale ordinaire avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- Conversion en Euro du capital social en conformité avec les dispositions de la loi du 10 décembre 1998.

I (01953/506/21)

Le Conseil d'Administration.

EUCHARIS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 16.892.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 11.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 1999.
4. Conversion de la devise du capital de Francs luxembourgeois en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} janvier 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
5. Divers.

I (01988/005/18)

Le Conseil d'Administration.

VAL JOLI S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 31.101.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 16.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 1999.
4. Nominations statutaires.
5. Conversion de la devise du capital de Francs luxembourgeois en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} janvier 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
6. Divers.

I (01989/005/19)

Le Conseil d'Administration.

AGRO-SUD FINANCES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 53.315.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 23 mai 2000 à 9.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 30 novembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 30 novembre 1999.
4. Conversion de la devise du capital de Francs français en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} décembre 1999, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
5. Divers.

I (01990/005/18)

Le Conseil d'Administration.

CYLVANO HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 61.727.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 23 mai 2000 à 10.45 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 1999.
4. Conversion de la devise du capital de Francs luxembourgeois en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} janvier 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
5. Divers.

I (01991/005/18)

Le Conseil d'Administration.

ANTIC FINANCE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 24.426.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 23 mai 2000 à 14.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 1999.
4. Décision sur la continuation de l'activité de la société en relation avec l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.
5. Conversion de la devise du capital de Francs Luxembourgeois en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} janvier 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
6. Divers.

I (01992/005/19)

Le Conseil d'Administration.

AUDITA EUROPE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 3, place Dargent.
R. C. Luxembourg B 55.163.

Les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 15.00 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999;
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire;
4. Divers.

I (02017/696/15)

Le Conseil d'Administration.

15734

INFOR-ID S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 3, place Dargent.
R. C. Luxembourg B 54.077.

Les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 14.00 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999;
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire;
4. Délibération et décision sur la dissolution éventuelle de la société conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales;
5. Divers.

I (02018/696/17)

Le Conseil d'Administration.

PROSPER S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 3, place Dargent.
R. C. Luxembourg B 50.488.

Les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 10.30 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999;
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire;
4. Nominations statutaires;
5. Divers.

I (02019/696/16)

Le Conseil d'Administration.

TURNING POINT S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 3, place Dargent.
R. C. Luxembourg B 55.948.

Les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 22 mai 2000 à 16.00 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats aux 31 décembre 1998 et 1999;
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire;
4. Nominations statutaires;
5. Délibération et décision sur la dissolution éventuelle de la société conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales;
6. Divers.

I (02020/696/18)

Le Conseil d'Administration.

D'URVILLE S.A.H., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-8017 Strassen, 12, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 25.060.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le lundi 22 mai 2000 à 16.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999;
2. Approbation du rapport de gestion et du rapport du Commissaire aux Comptes;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leurs mandats;
4. Divers.

I (02025/000/15)

Le Conseil d'Administration.

15735

EURO PROD HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 61.648.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 24 mai 2000 11.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 1999.
4. Décision sur la continuation de l'activité de la société en relation avec l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.
5. Conversion de la devise du capital de francs français en Euros à partir de l'exercice social commençant le 1^{er} janvier 2000, conformément aux conditions d'application de la loi du 10 décembre 1998.
6. Divers.

I (02044/005/19)

Le Conseil d'Administration.

EASY HOLE INVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 61.709.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 25 mai 2000 à 11.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (02046/755/17)

Le Conseil d'Administration.

WIMVEST HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 64.352.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 25 mai 2000 à 10.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Renouvellement du mandat des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (02047/755/18)

Le Conseil d'Administration.

HOBELL S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 61.872.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le vendredi 26 mai 2000 à 9.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,

15736

- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Renouvellement du mandat des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (02048/755/18)

Le Conseil d'Administration.

INTERNATIONAL WAVE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1820 Luxembourg, 10, rue Antoine Jans.

R. C. Luxembourg B 35.511.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 24 mai 2000 à 9.00 heures au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire.
2. Approbation du bilan et du compte de Pertes et Profits au 31 décembre 1998.
3. Affectation des résultats.
4. Décharge à donner au Conseil d'Administration et au Commissaire.
5. Divers.

I (02088/003/16)

Le Conseil d'Administration.

AUSTRIAN FINANCIAL AND FUTURES TRUST.

Registered office: L-1471 Luxembourg, 308, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 40.361.

Convening notice for the

ANNUAL GENERAL MEETING

of shareholders, which will take place at the registered office on May 19, 2000 at 11.00 a.m. with the following agenda:

Agenda:

1. Reports of the Directors and of the Auditor
2. Approval of the balance sheet as at December 31, 1999 and the profit and loss account for the period from January 1, 1999 to December 31, 1999
3. Discharge to be granted to the Directors
4. Election or re-election of the Directors and of an Auditor until the next Annual General Meeting
5. Miscellaneous

In order to attend the meeting, the owners of bearer shares will have to express their intention to participate at the meeting at least five days before the meeting at the depository of their shares.

The meeting is not subject to any quorum requirements and the resolutions may be passed by simple majority of the votes of the present or represented shareholders.

I (02136/755/21)

For the Board of Directors.

LITECOMM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.

R. C. Luxembourg B 64.707.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 17 mai 2000 à 11.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
- Approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999.
- Affectation du résultat.
- Quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
- Ratification de la nomination d'un Administrateur par le Conseil d'Administration du 28 mars 2000.
- Divers.

II (00764/560/16)

Le Conseil d'Administration.

15737

CITISELECT, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 39, allée Scheffer.
R. C. Luxembourg B 60.118.

Le Conseil d'Administration de la Société sous rubrique, a l'honneur de convoquer Messieurs les Actionnaires par le présent avis, à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le *16 mai 2000* à 11.00 heures, au siège social de la Société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Réviseur d'Entreprises.
2. Approbation des Bilan et Compte de Pertes et Profits au 31 décembre 1999 et affectation des résultats.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Réviseur d'Entreprises pour l'exercice de leur mandat durant l'année financière se terminant au 31 décembre 1999.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Les actionnaires détenteurs d'actions au porteur qui désirent participer à l'Assemblée Générale Ordinaire, sont priés d'effectuer le dépôt de leurs titres deux jours francs avant la date de l'Assemblée au siège social de la Société.

Les actionnaires sont informés que l'Assemblée n'a pas besoin de quorum pour délibérer valablement. Les résolutions, pour être valables, doivent réunir la majorité des voix des actionnaires présents ou représentés.

II (01072/755/22)

Le Conseil d'Administration.

VIZALMOPCO IMMO S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.
R. C. Luxembourg B 32.127.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *15 mai 2000* à 11.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour ordre du jour:

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
- Approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999.
- Affectation du résultat.
- Quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
- Ratification de la nomination d'un Administrateur par le Conseil d'Administration du 28 mars 2000.
- Divers.

II (01216/560/18)

SIMSA HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2241 Luxembourg, 4, rue Tony Neuman.
R. C. Luxembourg B 65.521.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *17 mai 2000* à 15.00 heures au 4, rue Tony Neuman, L-2241 Luxembourg, et qui aura pour ordre du jour:

Ordre du jour:

- rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes
- approbation du bilan et du compte de pertes et profits arrêtés au 31 décembre 1999
- affectation du résultat
- quitus aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes
- ratification de la nomination d'un administrateur par le conseil d'administration du 28 mars 2000
- divers.

II (01368/560/18)

Le Conseil d'Administration.

15738

BRISEIS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 46.179.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le *15 mai 2000* à 10.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (01428/534/20)

Le Conseil d'Administration.

COB S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 46.811.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le *16 mai 2000* à 10.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

II (01429/534/16)

Le Conseil d'Administration.

**CODICAR, Société Anonyme Holding,
(anc. ORAMALUX).**

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 44.242.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le *16 mai 2000* à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Décision à prendre en vertu de l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.
6. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
7. Divers.

II (01430/534/22)

Le Conseil d'Administration.

15739

HOLDOR, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 39.815.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 16 mai 2000 à 15.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social en Euro, d'augmenter le capital social, d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (01431/534/20)

Le Conseil d'Administration.

CARCANI, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 52.756.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 17 mai 2000 à 10.00 heures avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (01432/534/20)

Le Conseil d'Administration.

RIGAMONT INVESTMENTS, Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 50.374.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 17 mai 2000 à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels au 31 décembre 1996, au 31 décembre 1997, au 31 décembre 1998 et au 31 décembre 1999 et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes y relatifs.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1996, au 31 décembre 1997, au 31 décembre 1998 et au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Décision à prendre en vertu de l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.
6. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
7. Divers.

II (01433/534/24)

Le Conseil d'Administration.

15740

B.C.C. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9701 Clervaux, 4, route de Bastogne.
R. C. Diekirch B 2.814.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le lundi 15 mai 2000 à 20.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et du rapport du Commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et commissaire aux comptes.
4. Nomination statutaires.
5. Divers.

II (01579/000/16)

Le Conseil d'Administration.

C.D.G. PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 17.954.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 17 mai 2000 à 10.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 28 février 2000;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes;
4. divers.

II (01611/006/15)

Le Conseil d'administration.

EUROMAN S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 32.732.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 16 mai 2000 à 11.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. divers.

II (01612/006/15)

Le Conseil d'administration.

MAGABIR S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 13.268.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le 16 mai 2000 à 11.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. divers.

II (01614/006/15)

Le Conseil d'administration.

15741

S.P.I. S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 24.169.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *17 mai 2000* à 11.00 heures au siège social à Luxembourg avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes;
2. approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1999;
3. décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. divers.

II (01615/006/15)

Le Conseil d'administration.

DG LUX MULTIMANAGER I, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-1445 Luxembourg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.
H. R. Luxembourg B 58.249.

Die Aktionäre der DG LUX MULTIMANAGER I, SICAV werden hiermit zu einer

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der Aktionäre eingeladen, die am *16. Mai 2000* um 11.00 Uhr in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg-Strassen mit folgender Tagesordnung abgehalten wird:

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfers
2. Billigung der Bilanz zum 31. Dezember 1999 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 1999 abgelaufene Geschäftsjahr
3. Wahl oder Wiederwahl der Verwaltungsratsmitglieder und des Wirtschaftsprüfers bis zur nächsten Ordentlichen Generalversammlung
4. Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder
5. Gewinnverwendung
6. Verschiedenes

Die Punkte auf der Tagesordnung unterliegen keinen Anwesenheitsbedingungen und die Beschlüsse werden durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefasst.

Aktionäre, die ihren Aktienbestand in einem Depot bei einer Bank unterhalten, werden gebeten, ihre Depotbank mit der Übersendung einer Depotbestandsbescheinigung, die bestätigt, dass die Aktien bis nach der Generalversammlung gesperrt gehalten werden, an die Gesellschaft zu beauftragen. Die Depotbestandsbescheinigung muss der Gesellschaft zwei Arbeitstage vor der Generalversammlung vorliegen.

II (01642/755/26)

Der Verwaltungsrat.

B.F.B., BOIS ET FORETS DU BRABANT S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 53.723.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le mercredi *17 mai 2000* à 11.30 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Décision à prendre quant à la poursuite de l'activité de la société.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

II (01661/755/18)

Le Conseil d'Administration.

15742

THALES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 15, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 18.573.

Messieurs les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *16 mai 2000* à 11.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- a) rapport du Conseil d'Administration sur l'exercice 1999;
- b) rapport du Commissaire de Surveillance;
- c) lecture et approbation du Bilan et du Compte de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 1999;
- d) affectation du résultat;
- e) décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire;
- f) conversion du capital en euro;
- g) changement de dénomination du Commissaire de MONTBRUN FIDUCIAIRE, S.à r.l. ET CIE, S.e.c.s. en MONTBRUN FIDUCIAIRE, S.à r.l.;
- h) divers.

II (01684/045/20)

Le Conseil d'Administration.

VIANTA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8017 Strassen, 12, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 9.915.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le lundi *15 mai 2000* à 16.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999;
2. Approbation du rapport de gestion et du rapport du Commissaire aux Comptes;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leurs mandats;
4. Divers.

II (01816/000/15)

Le Conseil d'Administration.

FIB-STRATEGY, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 12-16, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 29.021.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ANNUELLE

qui aura lieu le lundi *15 mai 2000* à 12.00 heures, au siège social de la société.

Ordre du jour:

1. Présentation et approbation du rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1999;
2. Présentation et approbation du rapport du réviseur d'entreprises sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1999;
3. Présentation et approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999;
4. Affectation des résultats de l'exercice;
5. Décharge à donner aux administrateurs et au réviseur d'entreprises;
6. Renouvellement / Remplacement / Nomination de mandats d'administrateur;
7. Renouvellement du mandat du réviseur d'entreprises;
8. Divers.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions au porteur devront faire part de leur désir d'assister à l'assemblée et effectuer le dépôt de leurs actions aux guichets des agences de:

Au Grand-Duché de Luxembourg: – FORTIS BANK LUXEMBOURG,

En Belgique: – FORTIS BANQUE,

le tout cinq jours francs au moins avant la réunion.

Les actionnaires en nom seront admis sur justification de leur identité, à condition d'avoir, cinq jours francs au moins avant la réunion, fait connaître leur intention de prendre part à l'assemblée.

II (01827/011/28)

15743

MERAMI HOLDING, Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3B, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 23.162.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

de la société qui se tiendra le *15 mai 2000* à 15.00 heures au siège avec pour

Ordre du jour:

- Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire;
- Approbation du bilan et du compte de Profits et Pertes arrêtés au 31 décembre 1999;
- Affectation du résultat au 31 décembre 1999;
- Quitus aux administrateurs et au commissaire;
- Démission et nomination d'un administrateur;
- Divers.

Pour assister à cette Assemblée, Messieurs les Actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au Siège Social.

II (01861/531/19)

Le Conseil d'Administration.

CONSENS HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 25.338.

Mesdames et Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme CONSENS HOLDING S.A. sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le mercredi *17 mai 2000* à 15.00 heures au siège social de la société à Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
4. Divers.

Pour assister à l'Assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres au porteur cinq jours francs au moins avant la date fixée pour l'Assemblée au siège social, 9B, boulevard du Prince Henri à Luxembourg.

II (01862/000/18)

Le Conseil d'Administration.

**SOCLINPAR, SOCIETE LUXEMBOURGEOISE D'INVESTISSEMENTS
ET DE PARTICIPATIONS S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1631 Luxembourg, 35, rue Glesener.
R. C. Luxembourg B 16.980.

Les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le mardi *16 mai 2000* à 14.30 heures au siège social, avec l'ordre du jour ci-après:

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration
- Rapport du Commissaire aux comptes
- Approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999
- Affectation des résultats
- Décharge de leur mandat à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes
- Renouvellement du mandat d'un Administrateur
- Renouvellement du mandat du Commissaire aux comptes
- Divers.

Les dépôts d'actions en vue de cette assemblée seront reçus jusqu'au 11 mai 2000 aux guichets de la BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG, 14, rue Aldringen, Luxembourg, ainsi qu'au siège social.

II (01890/802/22)

Le Conseil d'Administration.

15744

COSMOS LUX INTERNATIONAL, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.
R. C. Luxembourg B 41.467.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le *15 mai 2000* à 11.00 heures au 1A, rue Thomas Edison, L-1445 Luxembourg

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'Administration et du Réviseur d'Entreprises.
2. Approbation du bilan, du compte de profits et pertes.
3. Affectation des résultats au 31 décembre 1999.
4. Quitus aux Administrateurs et au Réviseur d'Entreprises.
5. Election ou réélection des administrateurs.
6. Nomination du Réviseur d'Entreprises.
7. Divers.

Pour assister à cette Assemblée, Messieurs les Actionnaire sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée à l'adresse indiquée ci-dessus.

II (01915/032/19)

Le Conseil d'Administration.

ETRA GLOBAL, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 59.702.

Shareholders are kindly invited to attend the

ANNUAL GENERAL MEETING

to be held at the offices of BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, 69, route d'Esch, L-1470 Luxembourg, on *May 15, 2000* at 11.30 a.m. for the purpose of considering and voting upon the following agenda:

Agenda:

1. Submission of the Reports of the Board of Directors and of the Auditor;
2. Approval of the Statement of Net Assets and of the Statement of changes in Net Assets for the year ended as at December 31st, 1999; allocation of the net results;
3. Discharge to the Directors;
4. Statutory Appointments;
5. Miscellaneous.

Shareholders are advised that no quorum is required for the items on the agenda of the Annual General Meeting and that decisions will be taken on simple majority of the shares present or represented at the Meeting.

In order to attend the Meeting, the owners of bearer shares will have to deposit their shares five clear days before the Meeting at the offices of BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, 69, route d'Esch, L-1470 Luxembourg.

II (01934/755/22)

The Board of Directors.

UID FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg 47.134.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le *17 mai 2000* à 11.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire.
4. Nomination des administrateurs et du commissaire.
5. Divers.

II (04567/660/16)

Pour le Conseil d'Administration.